

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 1
--	------------	---------------	------

Inhaltsverzeichnis

Schwerpunktfächer (Majors und Minors) im Bachelor-Studium	4
Überblick.....	4
Majors (große Schwerpunktfächer).....	5
Profil-Minors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	17
Modulübersicht für das Bachelor-Studium	22
Bachelor-Module in der Orientierungsphase (1. und 2. Semester)	22
Bachelor-Module in der Schwerpunktphase (3. bis 6./7./8. Semester je nach gewählter Studiengangsvariante)	22
Bachelor-Module der Schwerpunktphase im 7. und 8. Semester der 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengangsvarianten)	25
Spezifische Modulangebot für Bachelor-Studierende anderer Fachbereiche (Nebenfach)	27
Modulbeschreibungen für das Bachelor-Studium	29
Schema	29
Orientierungsphase (1. und 2. Semester).....	30
General Management I	31
General Management II	32
Accounting and Finance I	33
Accounting and Finance II	34
Mikroökonomie I	35
Mikroökonomie II	36
Makroökonomie I	37
Makroökonomie II	38
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	39
Formale Grundlagen der Statistik	40
Schwerpunktphase (3. bis 6./7./8. Semester)	41
Marketing	43
Marketingforschung	44
Kundenmanagement	45
Managementmethoden und -techniken	46
Internationales Management	47
Corporate Finance	48
Investments	49
Bankmanagement.....	50
Fundamentals of Controlling	51
Instruments for Controlling and Management Accounting	52
Finanzinstitutionen	53
Internationales Finanzmanagement	54
Financial Strategy & Corporate Valuation	55
Corporate Banking	56
Rechnungslegung nach IFRS	57
Konzernrechnungslegung	58
Rechnungslegung nach HGB	59
Unternehmensbesteuerung	60

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 2
--	------------	---------------	------

Personalmanagement.....	61
Entrepreneurship.....	62
Technologie- und Innovationsmanagement	63
Leadership	64
IT-Management	65
Financial Decision-Making	66
Wettbewerbspolitik und -strategie.....	67
Öffentliche Finanzen.....	68
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	69
Transition and Integration Economics	70
Geldpolitik	71
Strategisches Verhalten und Institutionen	72
Gesundheitsökonomie I.....	73
Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	74
Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	75
Programmieren in Matlab	76
Wachstum und Innovation	77
Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte.....	78
IT-Systeme	79
Öffentliches Recht und Privatrecht.....	80
Basic Business English.....	81
Oral Communication.....	82
Professional Writing	83
Intercultural Communication.....	84
Anglo-American Culture	85
Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	86
Wirtschaftswissenschaftliches Proseminar.....	87
Wirtschaftswissenschaftliches Thesis-Modul	88
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum.....	89
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	90
Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	91
Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre	92
Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre.....	93
Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre	94
Schwerpunktphase (7. und 8. Semester im 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang)	95
Produktmanagement.....	97
Strategy Process and Competitive Strategy.....	98
Business Policy and Corporate Strategy	99
Financial Theory and Corporate Policy	100
Asset Management.....	101
Advanced Controlling	102
Risikomanagement	103
Applied Corporate Finance	104
Wirtschaftsprüfung.....	105
Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung.....	106
Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	107
Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	108
Empirische Managementforschung.....	109
Systems Engineering.....	110
Electronic Business	111
Managing the Innovation Process	112
Industrial Organization	113

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 3
--	------------	---------------	------

Economics of Regulation	114
Economics of Innovation	115
Steuertheorie und Steuerpolitik	116
Finanzpolitik und Finanzausgleich	117
Theory of International Trade.....	118
Integrationsökonomik	119
Financial Markets and International Macroeconomics.....	120
Mikroökonomik und Spieltheorie	121
Verhaltensökonomik.....	122
Advanced Econometrics	123
Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	124
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	125
Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	126
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP)	127
Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP)	128
Spezifische Modulangebot für Bachelor-Studierende anderer Fachbereiche.....	129
General Management I (Nebenfach)	130
General Management II (Nebenfach)	131
Accounting and Finance I (Nebenfach)	132
Accounting and Finance II (Nebenfach)	133
Einführung in die VWL/Mikroökonomie für Nebenfachstudierende.....	134
Mikroökonomie I (Nebenfach).....	135
Mikroökonomie II (Nebenfach).....	136
Makroökonomie I (Nebenfach).....	137
Makroökonomie II (Nebenfach).....	138
Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach)	139
Formale Grundlagen der Statistik (Nebenfach)	140
Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (Nebenfach)	141
IT-Systeme	142

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 4
--	------------	---------------	------

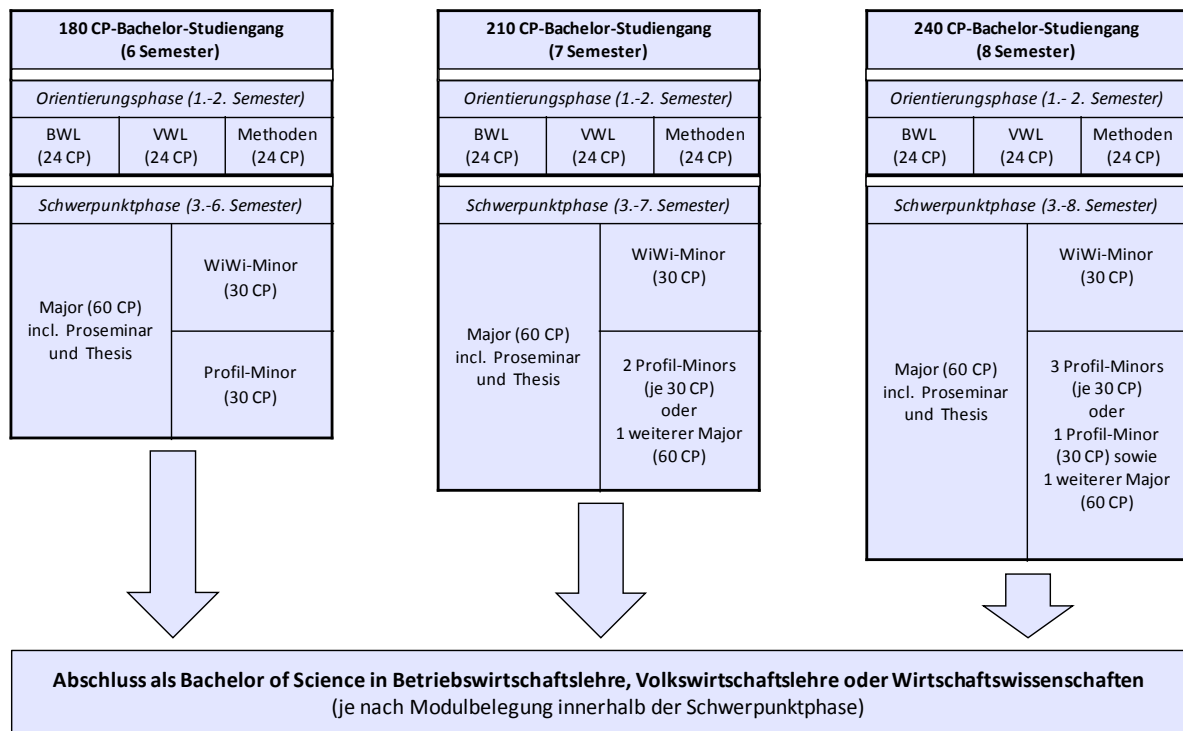
Schwerpunktfächer (Majors und Minors) im Bachelor-Studium

Überblick

Ab dem 3. Semester werden große Schwerpunktfächer (Major) im Umfang von 60 CP bzw. kleine Schwerpunktfächer im Umfang von 30 CP (Profil-Minor) belegt.

Jeder Major wird durch mehrere Professuren des Fachbereichs getragen und umfasst Pflicht- und Wahlmodule, die für konkrete berufliche Schwerpunkte qualifizieren. Profil-Minors dienen als Komplement zur Berufsfeldqualifikation ergänzend zum belegten Major:

- Im **180 CP-Studiengang** kann in der Schwerpunktphase ein Major sowie ein Profil-Minor belegt werden.
- Im **210 CP-Studiengang** kann entweder ein weiterer Profil-Minor gewählt werden oder es kann ein zweiter Major anstelle der beiden Profil-Minors belegt werden.
- Im **240 CP-Studiengang** besteht die Möglichkeit, einen Major und drei Profil-Minors zu wählen oder zwei Majors und einen Profil-Minor zu belegen.



Die Profil-Minor ermöglichen nicht nur eine Schwerpunktbildung am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Hier können Module aus dem breiten Angebot aller Fachbereiche der Justus-Liebig-Universität eingebracht werden, die im Idealfall zu einem strukturierten Nebenfach gebündelt sind. Alternativ kann ein Profil-Minor auch genutzt werden, um ein Auslandsstudium, ein Praktikum und/oder ein wirtschaftswissenschaftliches Projekt zu absolvieren.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 5
--	------------	---------------	------

Im Wiwi-Minor werden schließlich wirtschaftswissenschaftliche Fachinhalte vermittelt, die die gewählten Schwerpunkte optimal ergänzen. Hier kann jeder Studierende auf das gesamte Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften zurückgreifen.

Majors (große Schwerpunktfächer)

Sofern nicht anders angegeben, haben Majors einen Umfang von 60 CP und sind alternativ auch als Profil-Minors im Umfang von 30 CP wählbar, allerdings nicht in Kombination mit dem gleichen Major. Entsprechende Hinweise finden sich in der Beschreibung des Major-Programms.

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Majors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie bei den Speziellen Ordnungen der betreffenden Studiengänge im [Mitteilungsblatt der Justus-Liebig-Universität Gießen \(MUG\)](#).

Major	Umfang	Auch als Profil-Minor wählbar	Koordinator
Accounting – Controlling – Taxation (ACT)	60 CP	ja	Prof. Dr. Ewelt-Knauer
Business Analysis and Controlling	60 CP	ja	Prof. Dr. A. Walter
Financial Management	60 CP	ja	Prof. Dr. Bessler
Financial Markets and Institutions (FMI)	60 CP	ja	Prof. Dr. Tillmann
General Business and Economics	60 CP	ja	Prof. Dr. Götz
Human Resource Management (HRM)	60 CP	ja	Prof. Dr. F. Walter
Institutions and Governance	60 CP	ja	Prof. Dr. Albert
International Economics	60 CP	ja	Prof. Dr. Meckl
Management	60 CP	ja	Prof. Dr. Bausch
Markt und Regulierung	120 CP	nein	Prof. Dr. Götz
Ökonomie und Geographie	60 CP	nein	Prof. Dr. Albert

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 6
--	------------	---------------	------

Accounting – Controlling – Taxation (ACT)	
Beteiligte Professuren	• BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Rechnungslegung nach deutschen und internationalen Standards • Kostenrechnung und Controlling • Besteuerung von Unternehmen und Privatpersonen • IT-Unterstützung der internen Finanzfunktionen • Volkswirtschaftliche Beurteilung von Steuersystemen
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • kaufmännische Berufsfelder in den Abteilungen Bilanzierung, Investor Relations • kaufmännische Berufsfelder in den Abteilungen Controlling oder Steuern • Vorstandsassistent/Assistent kaufmännische Leitung • Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften sowie in Unternehmensberatungen • Tätigkeiten in Finanzverwaltungen, Kammern oder der Politikberatung
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Unternehmensbesteuerung (02-BWL:BSc-B7-4) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) <u>ODER</u> Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2) • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) Wahlmodule: • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) <u>ODER</u> Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2), jeweils sofern nicht bereits anderweitig im Major belegt • IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Corinna Ewelt-Knauer

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 7
--	------------	---------------	------

Business Analysis and Controlling	
Beteiligte Professuren	• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Erfassung, Analyse und Lösung von Entscheidungs- und Steuerungsproblemen in Unternehmen • Kostenrechnung, Kostenmanagement und Controlling • Analyse und Prognose von wirtschaftlichen Rahmendaten
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Kaufmännische Berufsfelder im Bereich Finanzen / Controlling • Vorstandsassistentz/Assistentz kaufmännische Leitung • Tätigkeiten in Unternehmensberatungen • Tätigkeiten in öffentlichen Institutionen
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B5-3) Wahlmodule: Jeweils mindestens ein und maximal drei Module aus den beiden Wahlbereichen BWL und VWL: <u>Wahlbereich BWL:</u> • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2) • Personalmanagement (03-BWL:BSc-B8-1) <u>Wahlbereich VWL</u> • Wettbewerbspolitik und Strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der drei Pflichtmodule sowie zwei weiterer Module aus dem Wahlbereich BWL und/oder dem Wahlbereich VWL
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Walter

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 8
--	------------	---------------	------

Financial Management	
Beteiligte Professuren	• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Unternehmensfinanzierung • Finanzmärkte und Finanzinstitutionen • Asset Management und Bankmanagement • Entrepreneurship / Management
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in Finanzabteilungen von kleinen, innovativen Unternehmen sowie international tätigen Unternehmen • Tätigkeiten bei Finanzdienstleistern • Tätigkeiten im Asset Management • Tätigkeiten in Banken und Börsen
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) Wahlmodule: • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der folgenden fünf Module: • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2)
Koordinator	Prof. Dr. Wolfgang Bessler

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 9
--	------------	---------------	------

Financial Markets and Institutions (FMI)	
Beteiligte Professuren	• BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VI – Banking & Finance (Prof. Dr. Bannier) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Bankmanagement, Investitionen und Finanzierung • Finanzinstitutionen • Zentralbanken, Geldpolitik und makroökonomische Zusammenhänge • IT-Unterstützung • Ökonometrische Methoden
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Kaufmännische Berufsfelder in Finanzdienstleistungsunternehmen wie Banken und Versicherungen • Volkswirtschaftliche Berufsfelder in den Abteilungen Konjunkturanalyse und -prognose, Länderanalyse, Finanzmärkte • Tätigkeiten in Zentralbanken und Aufsichts- und Regulierungsbehörden • Tätigkeiten in Beratungsunternehmen und Verbänden
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) • Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) Wahlmodule: • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Bankmanagement (02-BWL:BSc-B3-3) • Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1) • Corporate Banking (02-BWL:BSc-B6-2) • IT Management (02-BWL:BSc-B9-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Peter Tillmann

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 10
--	------------	---------------	-------

General Business and Economics	
Beteiligte Professuren	Alle Professuren des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	• Übergreifende wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen in betriebswirtschaftlichen bzw. volkswirtschaftlichen Themenfeldern • Ausbildung zum Generalisten
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	• Vorstandsassistentz/kaufmännische Assistenz in mittelständischen bzw. Großunternehmen • allgemeine kaufmännische oder volkswirtschaftliche Funktionen in Unternehmen und öffentlichen Institutionen • Volkswirtschaftliche Beratung in öffentlichen Institutionen
Module	Wahlmodule: Es müssen mindestens zwei und maximal fünf BWL-Module (Modulcode: 02-BWL...) sowie mindestens zwei und maximal fünf VWL-Module (Modulcode: 02-VWL...) aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften belegt werden. Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor	Belegung von fünf BWL- bzw. VWL-Modulen aus dem Angebot des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften (Modulcode: 02-BWL... bzw. 02-VWL...)
Koordinator	Prof. Dr. Georg Götz

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 11
--	------------	---------------	-------

Human Resource Management (HRM)	
Beteiligte Professuren	• BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) • Fachbereich 01 / Arbeitsrecht (Prof. Dr. Walker) • Fachbereich 06 / Arbeits- und Organisationspsychologie (Prof. Dr. Klehe) • Fachbereich 06 / Diagnostische Psychologie (Prof. Dr. Kersting)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Personalmanagement • Internationales Personalmanagement und Expatriate Management • Personalauswahl, Personalbeurteilung und Personalführung • Psychologische Diagnostik • Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht • Institutionenökonomik/Arbeitsmärkte • Methoden der empirischen Managementforschung
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Personalspezialist/Personalreferent • Personalberater • Human Resource Business Partner • Personalleitung • Vorstandsassistent/Assistent der Geschäftsführung
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte (02-VWL:BSc-V3/V6-1) <u>ODER</u> Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Arbeits- und Organisationspsychologie (PSY-HRM-MA-13 am FB 06) • Individualarbeitsrecht und Betriebsverfassungsrecht (zwei Vorlesungen des Nebenfachmoduls 10 mit mündlicher Abschlussprüfung am FB 01) • Psychologische Diagnostik (PSY-HRM-MA-09 am FB 06) <u>ODER</u> Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Wahlmodule: • Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte (02-VWL:BSc-V3/V6-1) <u>ODER</u> Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1), jeweils sofern nicht bereits anderweitig im Major belegt • Psychologische Diagnostik (PSY-HRM-MA-09; FB 06) <u>ODER</u> Empirische Wirtschaftsforschung / Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2), jeweils sofern nicht bereits anderweitig im Major belegt • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Technologie und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) • IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der fünf Pflichtmodule
Koordinator	Prof. Dr. Frank Walter

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 12
--	------------	---------------	-------

Institutions and Governance	
Beteiligte Professuren	• VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf) • VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Dr. Göcke) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Institutionenökonomik • Finanzwissenschaft • Wirtschaftspolitik
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Tätigkeiten innerhalb der Politik • Tätigkeiten in ökonomischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) Wahlmodule: • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte (02-VWL:BSc-V3/V6-1) • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung der fünf Pflichtmodule
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 13
--	------------	---------------	-------

International Economics	
Beteiligte Professuren	• VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf) • VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Dr. Göcke) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Internationale Wirtschaft • Internationale Finanzmärkte • Institutionenökonomik • Internationale Wirtschaftspolitik
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in international aktiven Unternehmen • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Tätigkeiten innerhalb der Politik • Tätigkeiten in ökonomischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	Pflichtmodule: • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) <u>ODER</u> Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) Wahlmodule: • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte (02-VWL:BSc-V3/V6-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) <u>ODER</u> Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2), jeweils sofern nicht bereits anderweitig im Major belegt Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Jürgen Meckl

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 14
--	------------	---------------	-------

Management	
Beteiligte Professuren	• BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL VIII – Organisation und Personal (Prof. Dr. F. Walter) • BWL IX – Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Schwickert) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • VWL VIII – Gesundheitsökonomie (Prof. Dr. Gissel) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Marketing und Absatzwirtschaft • Strategie und Organisation • Entrepreneurship • Personalmanagement und Führung • Internationales Management • IT-Management • Wettbewerbspolitik und -strategie • Strategisches Verhalten und Institutionen • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Betriebswirtschaftliche/kaufmännische Berufsfelder in Abteilungen wie Unternehmensentwicklung, Organisation, Personal • Betriebswirtschaftliche/kaufmännische Berufsfelder in Abteilungen wie Marketing, Vertrieb, Kommunikation und Marktforschung • Vorstandsassistentz/Assistentz Geschäftsführung • Tätigkeiten in Strategie- und Personalberatungsgesellschaften • Tätigkeiten in privaten und öffentlichen Institutionen im Zusammenhang mit Unternehmensgründungen und Firmen-/Marktentwicklung
Module (60 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) Wahlmodule: • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2) • Kundenmanagement (02-BWL:BSc-B1-3) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Leadership (02-BWL:BSc-B8-3) • IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2) • Technologie und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Gesundheitsökonomie I (02-VWL:BSc-V8-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Belegung von fünf Modulen aus dem Kanon der Pflicht- bzw. Wahlmodule
Koordinator	Prof. Dr. Andreas Bausch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 15
--	------------	---------------	-------

Markt und Regulierung	
Beteiligte Professuren	• VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) • BWL I – Marketing und Verkaufsmanagement (Prof. Dr. Haas) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL III – Finanzierung und Banken (Prof. Dr. Bessler) • BWL IV – Managerial Accounting (Prof. Dr. Wöhrmann) • BWL V – Finanzdienstleistungen (Prof. Dr. A. Walter) • BWL VII – Financial Accounting (Prof. Dr. Ewelt-Knauer)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Wettbewerbsökonomie • Regulierungsökonomie • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie • Finanzierung, Rechnungswesen und Unternehmensstrategie • Öffentliches Recht, Kartell- und Regulierungsrecht
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelor-Ebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Tätigkeiten in wettbewerbsökonomischen Unternehmensberatungen sowie in Unternehmen in regulierten Branchen (z.B. Telekommunikation, Energie, Gesundheitswesen)
Module (120 CP, darin 1 Pro-Seminar und Thesis-Modul)	Pflichtmodule: • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Fundamentals of Controlling (BWL:BSc-B4-1) • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) • Economics of Regulation (02-VWL:BSc-V1-3*) • Industrial Organization (02-VWL:BSc-V1-2*) • Economics of Innovation (02-VWL:BSc-V1-4*) • Advanced Econometrics (02-VWL:BSc-St-4*) • Zeitreihenökometrie und Computer gestützte Verfahren (02-VWL:BSc-St-5*) Wahlmodule: • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Financial Theory and Corporate Policy (02-BWL:BSc-B3-4*) • IFRS-based Financial Performance Measurement and Controlling (02-BWL:BSc-B4-3*) • Risikomanagement (02-BWL:BSc-B5-3*) • Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung (02-BWL:BSc-B7-4*) • Steuertheorie und -politik (02-VWL:BSc-V2-2*) • Financial Markets and International Macroeconomics (02-VWL:BSc-V5-2*) • Mikroökonomik und Spieltheorie (02-VWL:BSc-V6-2*) • Strategy Process and Competitive Strategy (02-BWL:BSc-B2-3) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Der Major umfasst ausnahmsweise 120 CP, d.h. es sind neben Proseminar- und Thesis-Modul 96 CP zu erwerben. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor (30 CP)	Nicht möglich.
Koordinator	Prof. Dr. Georg Götz
Bemerkungen	Bitte beachten Sie, dass dieser Major 120 CP umfasst. Er kann deshalb nur im 210 CP-Studiengang gewählt werden (dann ist kein weiterer Profil-Minor belegbar) oder aber im 240 CP-Studiengang. Die Belegung eines weiteren Major ist nicht möglich. Im 240 CP-Studiengang wird empfohlen, den Major „Markt und Regulierung“ mit dem Nebenfach „Recht“ (Profil-Minor, 30 CP) zu kombinieren, in dem eine Vertiefung in Kartell- und Regulierungsrecht erfolgt. Über das entsprechende Nebenfachangebot informiert der Fachbereich Rechtswissenschaften bzw. der Major-Koordinator, Prof. Dr. Georg Götz.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 16
--	------------	---------------	-------

Ökonomie und Geographie	
Beteiligte Professuren	• VWL III – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dr. Meckl) • VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • VWL IV – Transformations- und Integrationsökonomik (Prof. Dr. Göcke) • VWL II – Öffentliche Finanzen (Prof. Dr. Scherf) • VWL VII – Statistik und Ökonometrie (Prof. Dr. Winker) • VWL V – Monetäre Ökonomik (Prof. Dr. Tillmann) • VWL I – Industrieökonomie, Wettbewerbspolitik und Regulierung (Prof. Dr. Götz) • BWL II – Strategisches und Internationales Management (Prof. Dr. Bausch) • BWL X – Technologie-, Innovations- und Gründungsmanagement (Prof. Dr. Schuhmacher) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller) • Fachbereich 07 / Professur für Anthropogeographie (Prof. Dr. Dittmann)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Major?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Wirtschaftsgeographie • Internationale Wirtschaftsbeziehungen
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Major?	Der Major qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	Pflichtmodule Wirtschaftswissenschaften (18 CP): • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1) • Internationale Wirtschaftsbeziehungen (02-VWL:BSc-V3-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) oder Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) Pflichtmodule Geographie (24 CP): Eine der beiden folgenden Varianten muss gewählt werden. Variante (A): Wirtschaftsgeographie / Raumplanung • Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo-NF1, Vorlesung, 6 CP) • Einführungsprojekt aus Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Projekt aus Raumplanung (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) Variante (B): Wirtschaftsgeographie / Regionalanalyse • Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo- NF1, Vorlesung, 6 CP) • Geoinformatik (07-BA-Geo-GIS, Vorlesung, 9 CP) • Einführungsprojekt aus Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) Wahlmodule: • Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1) • Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1) • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2) Weitere Veranstaltungen, in denen CP erworben werden und die inhaltlich zum Programm des Majors zählen, können nach Genehmigung durch den Major-Verantwortlichen fallweise auf die Wahlpflichtleistungen im Major angerechnet werden. Ein Anspruch auf Anrechnung besteht nicht. Proseminar- und Thesis-Modul: Ein Proseminar (02-Wiwi:BSc-Prosem) sowie das Thesis-Modul (02-Wiwi:BSc-Thesis) sind im Fachgebiet des Major, d.h. im Regelfall an einer der beteiligten Professuren abzulegen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung. Sollte dieser Major als zweites Major-Studienelement im Rahmen des 210- oder 240 CP-Studiengangs belegt werden, dann ist das Thesismodul durch weitere Module in Absprache mit dem/der Major-Koordinator zu ersetzen. In Zweifelsfällen entscheidet der Major-Koordinator über eine Anrechnung.
Belegung als Minor(30 CP)	Nicht möglich, siehe hier aber Nebenfach-Angebot Geographie
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert
Bemerkungen	Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 17
--	------------	---------------	-------

Profil-Minors am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Die Bachelor-Studierenden können die bis zu drei wählbaren Profil-Minors folgendermaßen belegen:

- (A) Belegung der Minor-Komponenten eines der o.a. Majors (siehe vorangegangener Abschnitt).
- (B) Belegung eines eigenständigen Profil-Minors aus dem Programm des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften, der nicht auch als Major angeboten wird.

In Ausnahmefällen können diese Profil-Minors auch 60 CP umfassen (siehe Kennzeichnung) und können dann lediglich im 210 CP-Studiengang bzw. im 240 CP-Studiengang belegt werden.

Profil-Minor	Umfang	Auch als Profil-Minor wählbar	Koordinator
Managerial English	30 CP	ja	Dipl.-Angl. T. Wagner
Wirtschaftsgeographie	60 CP	ja	Prof. Dr. Albert
Wirtschaftsgeographie / Regionalanalyse	30 CP	ja	Prof. Dr. Albert
Wirtschaftsgeographie / Raumplanung	30 CP	ja	Prof. Dr. Albert

- (C) Belegung der frei wählbaren Bachelor-Vorlesungsangebote der anderen Fachbereiche der Justus-Liebig-Universität.

Diese bieten eine Vielzahl an strukturierten Nebenfachangeboten im Umfang von 30 CP an, die – sofern die Bedingungen des Nebenfachs im Studiengang erfüllt sind – auch entsprechend mit der Bezeichnung des Nebenfachs im Prüfungszeugnis ausgewiesen werden.

- (D) Belegung mit frei wählbaren Bachelor-Veranstaltungen ausländischer Hochschulen.

Werden die CP in einem Profil-Minor vollständig, d.h. im Umfang von 30 CP, im Ausland erworben, wird dieser im Prüfungszeugnis mit der Bezeichnung „International Studies Abroad“ geführt.

- (E) Daneben haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre Profil-Minor durch frei gewählte Kombinationen von Bachelor-Modulen am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, an anderen Fachbereichen der Justus-Liebig-Universität oder aber an ausländischen Hochschulen zu gestalten. In diesem Fall bzw. wenn kein strukturiertes Nebenfach-Angebot erfolgreich bestanden ist, werden die Profil-Minor im Zeugnis unter der Bezeichnung „Profil-Minor (Profil-Vertiefung)“, ggf. nummeriert 1 bis 3, im Prüfungszeugnis ausgewiesen.

Modulbeschreibungen von Modulen im Rahmen eines Profil-Minors, die nicht durch den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften verantwortet werden, sondern durch einen anderen Fachbereich der Justus-Liebig-Universität, finden Sie bei den Speziellen Ordnungen im [Mitteilungsblatt der Justus-Liebig-Universität Gießen \(MUG\)](#) der betreffenden Studiengänge.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 18
--	------------	---------------	-------

Managerial English (30 CP)	
Beteiligte Professuren	Abteilung Business English and Management Communication (Dipl.-Angl. Thomas Wagner)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Profil-Minor?	Sie erwerben folgende berufsqualifizierende Kompetenzen: • effektive Verwendung der englischen Sprache in mündlichen und schriftlichen Managementkontexten • Grundregeln des englischen Sprachsystems und Fehlervermeidung • rhetorisch-kommunikative Hauptprinzipien der englischen Sprachverwendung und Umgang mit Missverständnissen • landeskundliches und kulturelles Grundverständnis des angloamerikanischen Sprachraums
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Profil-Minor?	Der Profil-Minor qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • alle kaufmännischen und volkswirtschaftlichen Tätigkeiten in Branchen, Unternehmen/Institutionen und Funktionen mit internationalem Bezug
Module	Pflichtmodule am FB 02 (mind. 18 CP bis max. 24 CP): • Basic Business English (02-Q:BSc-Englisch-1) • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch-2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch-3) • Intercultural Communication (02-Q:BSc-Englisch-4) oder Anglo-American Culture (02-Q:BSc-Englisch-5) Wahlmodule am FB 02 : • Intercultural Communication (02-Q:BSc-Englisch-4) und Anglo-American Culture (02-Q:BSc-Englisch-5), jeweils soweit nicht als Pflichtmodule belegt Wahlmodule außerhalb des FBs 02 (mind. 6 CP bis max. 12 CP): Wähl- und anrechenbar nach den Regeln des Minors <i>Managerial English</i> (siehe http://wiwi.uni-giessen.de/home/wagner/), z.B. • AfK-Englischveranstaltungen des ZfbK der JLU • Englisch-Zusatzveranstaltungen am FB 02 (nach Verfügbarkeit) • wirtschaftsfachsprachliche Englischveranstaltungen an anderen Fachbereichen oder Universitäten im In- und Ausland (auch als Teil eines Auslandsstudiums) • In Zweifelsfällen wird die vorherige Absprache mit dem Minor-Koordinator empfohlen.
Koordinator	Dipl.-Angl. Thomas Wagner

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 19
--	------------	---------------	-------

Wirtschaftsgeographie / Regionalanalyse (30 CP)	
Beteiligte Professuren	• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Anthropogeographie (Prof. Dr. Dittmann)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Profil-Minor?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Wirtschaftsgeographie • Regionalanalyse
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Profil-Minor?	Der Profil-Minor qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	Pflichtmodule: • Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo-NF1, VL, 6 CP) • GIS und Fernerkundung (07-BA-Geo-NF2, VL, 6 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert
Bemerkungen	Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

Der Profil-Minor wird studiert entsprechend der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie – für das Angebot von Nebenfächern in den Studiengängen anderer Fachbereiche vom 08.02.2012“ in der jeweils geltenden Fassung ([MUG 7.35.NF.07](#)); der Studienverlaufsplan für den Profil-Minor ist in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 07, die Hinweise auf die Fundstellen der Modulbeschreibungen sind in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 07 enthalten.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 20
--	------------	---------------	-------

Wirtschaftsgeographie / Raumplanung (30 CP)	
Beteiligte Professuren	• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller) • Fachbereich 07 / Professur für Anthropogeographie (Prof. Dr. Dittmann)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Profil-Minor?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Wirtschaftsgeographie • Raumplanung
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Profil-Minor?	Der Profil-Minor qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	• Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo-NF1, VL, 6 CP) • GIS und Fernerkundung (07-BA-Geo-NF2, VL, 6 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Studienprojekt Raumplanung (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert
Bemerkungen	Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

Der Profil-Minor wird studiert entsprechend der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie – für das Angebot von Nebenfächern in den Studiengängen anderer Fachbereiche vom 08.02.2012“ in der jeweils geltenden Fassung ([MUG 7.35.NF.07](#)); der Studienverlaufsplan für den Profil-Minor ist in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 07, die Hinweise auf die Fundstellen der Modulbeschreibungen sind in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 07 enthalten.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 21
--	------------	---------------	-------

Wirtschaftsgeographie (60 CP)	
Beteiligte Professuren	• VWL VI – Verhaltens- und Institutionenökonomik (Prof. Dr. Albert) • Fachbereich 07 / Professur für Wirtschaftsgeographie (Prof. Dr. Liefner) • Fachbereich 07 / Professur für Kommunale und Regionale Planung (Prof. Dr. Diller) • Fachbereich 07 / Professur für Anthropogeographie (Prof. Dr. Dittmann)
Welche fachlichen Kompetenzen erwerben Sie in diesem Profil-Minor?	Sie erwerben auf Bachelor-Ebene berufsqualifizierende Kompetenzen in folgenden Fachgebieten: • Wirtschaftsgeographie • Regionalanalyse • Raumplanung
Für welche Berufsfelder qualifiziert der Profil-Minor?	Der Profil-Minor qualifiziert für alle Aufgaben, die Kompetenzen auf Bachelorebene voraussetzen, in folgenden Berufsfeldern: • Tätigkeiten in der öffentlichen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen, Behörden, Ministerien, nationalen und internationalen Organisationen sowie NGOs • Politik • Tätigkeiten in internationalen Unternehmen • Tätigkeiten in ökonomischen und geographischen Forschungseinrichtungen und -abteilungen, soweit sie keine höhere Qualifikation erfordern
Module	Pflichtmodule Geographie (60 CP) • Quantitative und qualitative Methodik/Empirische Sozialforschung (07-BA-Geo-EmpSoz, VL, 9 CP) • Einführung in die Humangeographie: Wirtschafts- und Stadtgeographie (07-BA-Geo-NF1, VL, 6 CP) • Geoinformatik (07-BA-Geo-GIS, VL, 9 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Studienprojekt Wirtschaftsgeographie (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP) • Studienprojekt Raumplanung (07-BA-Geo-Projekt, wechselnder Code, 9 CP)
Koordinator	Prof. Dr. Max Albert
Bemerkungen	Der Profil-Minor „Wirtschaftsgeographie“ richtet sich an Studierende, die in einen Bachelor of Science in Volkswirtschaftslehre erwerben möchten. Er kann <u>nicht</u> mit dem Major „Ökonomie und Geographie“ kombiniert werden. Da das Angebot des Profil-Minors kapazitätsbeschränkt ist, muss vor Aufnahme des Studiums in diesem Profil-Minor eine Zulassung erfolgen. Informationen über das Zulassungsverfahren erhalten Sie über den Koordinator.

Der Profil-Minor wird studiert entsprechend der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie – für das Angebot von Nebenfächern in den Studiengängen anderer Fachbereiche vom 08.02.2012“ in der jeweils geltenden Fassung ([MUG 7.35.NF.07](#)); der Studienverlaufsplan für den Profil-Minor ist in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 07, die Hinweise auf die Fundstellen der Modulbeschreibungen sind in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 07 enthalten.

Der Profil-Major wird studiert entsprechend der „Speziellen Ordnung des Fachbereichs 07 – Mathematik und Informatik, Physik, Geographie – für das Angebot von Nebenfächern in den Studiengängen anderer Fachbereiche vom 08.02.2012“ in der jeweils geltenden Fassung ([MUG 7.35.NF.07](#)); der Studienverlaufsplan für den Profil-Major ist in Anlage 1 der Nebenfachordnung des FB 07, die Hinweise auf die Fundstellen der Modulbeschreibungen sind in Anlage 2 der Nebenfachordnung des FB 07 enthalten.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 22
--	------------	---------------	-------

Modulübersicht für das Bachelor-Studium

Bachelor-Module in der Orientierungsphase (1. und 2. Semester)

Die Orientierungsphase ist für alle Bachelor-Studierenden verbindlich und umfasst die ersten beiden Regelstudiensemester. Sie gibt einen breiten Überblick über die betriebs- und volkswirtschaftlichen Teildisziplinen und vermittelt die erforderlichen methodischen Grundlagen in Mathematik und Statistik. Die Orientierungsphase ist in maximal vier Semestern abzuschließen.

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
02-Wiwi:BSc-Or-1	General Management I	BWL II/VIII	WS
02-Wiwi:BSc-Or-2	General Management II	BWL I/X	SS
02-Wiwi:BSc-Or-3	Accounting and Finance I	BWL IV/VII	WS
02-Wiwi:BSc-Or-4	Accounting and Finance II	BWL V/VI	SS
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			
02-Wiwi:BSc-Or-5	Mikroökonomie I	VWL I	WS
02-Wiwi:BSc-Or-6	Mikroökonomie II	VWL VI	SS
02-Wiwi:BSc-Or-7	Makroökonomie I	VWL II	WS
02-Wiwi:BSc-Or-8	Makroökonomie II	VWL III/V	SS
Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften			
02-Wiwi:BSc-Or-9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik	WS
02-Wiwi:BSc-Or-10	Formale Grundlagen der Statistik	Statistik	SS

Bachelor-Module in der Schwerpunktphase (3. bis 6./7./8. Semester je nach gewählter Studiengangsvariante)

Die Schwerpunktphase erlaubt den Studierenden eine Profilbildung nach eigenen Vorstellungen und Berufszielen. Hilfestellung für die Bündelung sinnvoller Modulkombinationen bieten die Major- und Minorangebote des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Eine Beratung durch das Service-Center Studium und Prüfungen zu Beginn der Schwerpunktphase wird empfohlen.

Grundsätzlich haben die Studierenden bei der Wahl aus den Angeboten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften ein Maximum an Freiheit. Allerdings gelten für die erforderliche Breite in der Profilbildung des Bachelor-Abschlusses folgende Regeln:

- Über die gesamte Schwerpunktphase hinweg müssen mindestens drei betriebswirtschaftliche (Modulcode 02-BWL:BSc...) sowie drei volkswirtschaftliche Module (Modulcode 02-VWL:BSc...) erfolgreich belegt werden.
- In der Schwerpunktphase muss mindestens ein Methodenmodul (Modulcode 02-Meth:BSc...) erfolgreich belegt werden.
- Es muss mindestens ein Proseminar (Modulcode 02-Wiwi:BSc-Prosem) erfolgreich belegt werden.
- Die Thesis muss erfolgreich bestanden sein (Modulcode 02-Wiwi:BSc-Thesis).

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 23
--	------------	---------------	-------

Nach erfolgreichem Abschluss der Schwerpunktphase hängt die Abschlussbezeichnung von der konkreten Modulbelegung ab.

- Werden mindestens 60% der CP in der Schwerpunktphase in BWL-Modulen (Modulcode 02-BWL:BSc...) erworben, wird der Abschluss „Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre“ vergeben.
- Werden mindestens 60% der CP in der Schwerpunktphase in VWL-Modulen (Modulcode 02-VWL:BSc...) erworben, wird der Abschluss „Bachelor of Science in Volkswirtschaftslehre“ vergeben.

Ist keine der beiden Bedingungen erfüllt, wird der Abschluss „Bachelor of Science in Wirtschaftswissenschaften“ vergeben.

Hinweis: Für die Bestimmung der Abschlussbezeichnung zählen alle Geographie-Veranstaltungen (07-BA-Geo...) im Rahmen der hier angebotenen Majors bzw. Minors als VWL-Module.

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Betriebswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-BWL:BSc-B1-1	Marketing	BWL I	WS
02-BWL:BSc-B1-2	Marketingforschung	BWL I	SS
02-BWL:BSc-B1-3	Kundenmanagement	BWL I	WS
02-BWL:BSc-B2-1	Managementmethoden und -techniken	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B2-2	Internationales Management	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B3-1	Corporate Finance	BWL III	SS
02-BWL:BSc-B3-2	Investments	BWL III	WS
02-BWL:BSc-B3-3	Bankmanagement	BWL III	WS/SS
02-BWL:BSc-B4-1	Fundamentals of Controlling	BWL IV	WS
02-BWL:BSc-B4-2	Instruments for Controlling and Management Accounting	BWL IV	SS
02-BWL:BSc-B5-1	Finanzinstitutionen	BWL V	SS
02-BWL:BSc-B5-2	Internationales Finanzmanagement	BWL V	WS
02-BWL:BSc-B5-3	Financial Decision-Making	BWL V	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B6-1	Financial Strategy & Corporate Valuation	BWL VI	WS
02-BWL:BSc-B6-2	Corporate Banking	BWL VI	SS
02-BWL:BSc-B7-4	Unternehmensbesteuerung	BWL VII	WS
02-BWL:BSc-B7-1	Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B7-2	Konzernrechnungslegung	BWL VII	WS
02-BWL:BSc-B7-3	Rechnungslegung nach HGB	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B8-1	Personalmanagement	BWL VIII	SS
02-BWL:BSc-B8-3	Leadership	BWL VIII	WS
02-BWL:BSc-B9-2	IT-Management	BWL IX	SS
02-BWL:BSc-B10-1	Entrepreneurship	BWL X	WS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 24
--	------------	---------------	-------

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-BWL:BSc-B10-2	Technologie- und Innovationsmanagement	BWL X	SS
Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-VWL:BSc-V1-1	Wettbewerbspolitik und -strategie	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V2-1	Öffentliche Finanzen	VWL II	WS
02-VWL:BSc-V3-1	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	VWL III	WS
02-VWL:BSc-V4-1	Transition and Integration Economics	VWL IV	SS
Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule (Fortsetzung)			
02-VWL:BSc-V5-1	Geldpolitik	VWL V	WS
02-VWL:BSc-V6-1	Strategisches Verhalten und Institutionen	VWL VI	WS
02-VWL:BSc-V8-1	Gesundheitsökonomie I	VWL VIII	SS
02-VWL:BSc-St-2	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	Statistik	SS
02-VWL:BSc-St-3	Programmieren in Matlab	Statistik	SS
02-VWL:BSc-V3/V5-1	Wachstum und Innovation	VWL III/V	SS
02-VWL:BSc-V3/V6-1	Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte	VWL III/VI	unregelmäßig
Methodische Vertiefung für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Meth:BSc-St-1	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	Statistik	WS
02-Meth:BSc-B9-1	IT-Systeme	BWL IX	WS
Querschnittsmodule für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Q:BSc-Recht-1	Öffentliches Recht und Privatrecht	Dekanat	SS
02-Q:BSc-Englisch-1	Basic Business English	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-2	Oral Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-3	Professional Writing	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-4	Intercultural Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-5	Anglo-American Culture	Wagner	SS
02-Q:BSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	Dekanat	WS/SS
Proseminar-, Projekt- und Thesis-Module für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Wiwi:BSc-Prosem	Wirtschaftswissenschaftliches Proseminar	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Thesis	Wirtschaftswissenschaftliches Thesis-Modul	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	Alle	WS/SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 25
--	------------	---------------	-------

Bachelor-Module der Schwerpunktphase im 7. und 8. Semester der 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengangsvarianten)

Die untenstehenden Module sind für Bachelor-Studierende wählbar, die den 210 CP- bzw. 240 CP-Bachelor-Studiengang belegt haben. Sie sind vorzugsweise im 7. bzw. 8. Regelstudiensemester zu belegen, da sie inhaltlich auf den Modulen des 1. bis 6. Semesters im Bachelor-Studium aufbauen. Zur klaren Kennzeichnung sind sie am Ende des Modulcodes mit einem „*“ gekennzeichnet (siehe untenstehendes Tableau).

Bachelor-Studierende, die ihr Studium bereits nach sechs Semestern mit 180 CP abschließen, können vergleichbare Master-Module im betriebs- bzw. volkswirtschaftlichen 120 CP-Master-Studiengang belegen (siehe Modulverzeichnis zu den Masterstudiengängen des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften). Eine Belegung im 60 CP-Master-Studiengang ist ebenfalls möglich, allerdings nur dann, wenn beim Modulverantwortlichen nachgewiesen wird, dass im hierfür vorausgesetzten 240 CP-Bachelor-Studiengang nicht vergleichbare Kompetenzen erworben wurden.

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Betriebswirtschaftliche Schwerpunktmodule im 7. und 8. Semester:			
02-BWL:BSc-B2-3*	Strategy Process and Competitive Strategy	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B2-4*	Business Policy and Corporate Strategy	BWL II	SS
02-BWL:BSc-B3-4*	Financial Theory and Corporate Policy	BWL III	WS
02-BWL:BSc-B3-5*	Asset Management	BWL III	SS
02-BWL:BSc-B4-4*	Advanced Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:BSc-B5-3*	Risikomanagement	BWL V	SS
02-BWL:BSc-B7-3*	Wirtschaftsprüfung	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B7-4*	Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B7-5*	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B7-6*	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B8-3*	Empirische Managementforschung	BWL VIII	WS
02-BWL:BSc-B9-3*	Systems Engineering	BWL IX	WS
02-BWL:BSc-B9-4*	Electronic Business	BWL IX	SS
Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule im 7. und 8. Semester:			
02-VWL:BSc-V1-2*	Industrial Organization	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V1-3*	Economics of Regulation	VWL I	WS
02-VWL:BSc-V1-4*	Economics of Innovation	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V2-2*	Steuertheorie und Steuerpolitik	VWL II	WS
02-VWL:BSc-V2-3*	Finanzpolitik und Finanzausgleich	VWL II	SS
02-VWL:BSc-V3-2*	Theory of International Trade	VWL III	WS
02-VWL:BSc-V4-2*	Integrationsökonomik	VWL IV	SS
02-VWL:BSc-V5-2*	Financial Markets and International Macroeconomics	VWL V	SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 26
--	------------	---------------	-------

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
02-VWL:BSc-V6-2*	Mikroökonomik und Spieltheorie	VWL VI	WS
02-VWL:BSc-V6-3*	Verhaltensökonomik	VWL VI	SS
02-VWL:BSc-St-4*	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:BSc-St-5*	Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
Projektmodule für Wirtschaftswissenschaftler im 7. und 8. Semester:			
02-Wiwi:BSc-Prak-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Prak-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP)	Alle	WS/SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 27
--	------------	---------------	-------

Spezifische Modulangebot für Bachelor-Studierende anderer Fachbereiche (Nebenfach)

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften bietet spezifische Bachelor-Module an, die sich an die Studierenden anderer Fachbereiche richten, die entweder einzelne Module oder aber ein strukturiertes Nebenfach „Wirtschaft“ im Umfang zwischen 18 und 42 CP belegen möchten. Eine Übersicht gibt das untenstehende Tableau. Dabei gilt:

- Die Module im Bereich NF/B-BWL (Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende) können grundsätzlich unabhängig voneinander ohne weitere Vorkenntnisse besucht werden; allerdings wird empfohlen, das Nebenfach wenn möglich mit den Modulen General Management I (Nebenfach) und Accounting and Finance I (Nebenfach) zu beginnen.
In jedem Fall geben die hier ausgewählten Module den Bachelor-Studierenden anderer Fachbereiche einen systematischen, strukturierten und berufsfeldorientierten Überblick über die jeweils relevanten betriebswirtschaftlichen Fachinhalte.
- Die Module im Bereich NF/B-VWL (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende) bauen im Fach Mikroökonomie I und II (Nebenfach) sowie Makroökonomie I und II (Nebenfach) aufeinander auf. Es wird deshalb dringend empfohlen, das Nebenfach im Bereich NF/B-VWL bei einer Belegung mit den Modulen Mikroökonomie I (Nebenfach) und Makroökonomie I (Nebenfach) zu beginnen.
Das Modul „Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende“ ist ein spezielles Angebot für solche Studierende, die ein volkswirtschaftliches Nebenfachmodul als Alternative zur Belegung von Mikroökonomie I und II (Nebenfach) suchen.
- Der Bereich NF/B-Meth (Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für Nebenfachstudierende) ist als Vorbereitung für den Besuch weiterführender betriebs- und volkswirtschaftlichen Module besonders bedeutsam. Dies betrifft insbesondere solche Nebenfachstudierende,
 - die im Rahmen ihres Nebenfachstudiums weitere BWL- und VWL-Module am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, die der Schwerpunktphase des Bachelor-Studiengangs Wirtschaftswissenschaften zugeordnet sind, belegen möchten,
 - die planen, einen konsekutiven wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengang aufzunehmen oder aber
 - die beabsichtigen, ein wirtschaftswissenschaftliches Nebenfach im Master-Studiengang zu belegen.

Details zum Nebenfachstudium regelt die Nebenfachordnung des Fachbereichs

Wirtschaftswissenschaften. Für Fragen steht der Nebenfachkoordinator, Prof. Dr. Matthias Göcke, zur Verfügung.

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 28
--	------------	---------------	-------

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Bereich [NF/B-BWL]: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-BWL-1	General Management I (Nebenfach)	BWL II/VIII	WS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-2	General Management II (Nebenfach)	BWL I/X	SS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-3	Accounting and Finance I (Nebenfach)	BWL IV/VII	WS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-4	Accounting and Finance II (Nebenfach)	BWL V/VI	SS
Bereich [NF/B-VWL]: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-VWL-1	Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	VWL IV	SS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-2	Mikroökonomie I (Nebenfach)	VWL I	WS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-3	Mikroökonomie II (Nebenfach)	VWL VI	SS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-4	Makroökonomie I (Nebenfach)	VWL II	WS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-5	Makroökonomie II (Nebenfach)	VWL III/V	SS
Bereich [NF/B-Meth]: Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-Meth-1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik	WS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-2	Formale Grundlagen der Statistik	Statistik	SS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-3	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	Statistik	WS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-4	IT-Systeme	BWL IX	WS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 29
--	------------	---------------	-------

Modulbeschreibungen für das Bachelor-Studium

Schema

Alle Modulbeschreibungen sind nach dem gleichen Schema aufgebaut. Sie erhalten hier für Ihre Studien- und Prüfungsplanung sämtliche erforderlichen Detailinformationen. Aktuelle Informationen, wie z.B. veranstaltungsbezogene News, die semesterbezogenen Literaturhinweise, Verweise auf E-Learning-Komponenten und Web-Based-Trainings o.ä., finden Sie auf der Web Site des jeweils Modulverantwortlichen. Nutzen Sie das SPIC, um sich optimal über die von Ihnen besuchten Module zu informieren.

Modulcode	Modulbezeichnung	Empfohlenes Semester	Anzahl Credit Points
-----------	------------------	----------------------	----------------------

FB / Fach / Institut	Anbietender Fachbereich / Anbietende Professur
Studiengang / Semester	Studiengang, in den das Modul eingebracht werden kann, sowie empfohlenes Semester; im Zweifel bzw. bei Fragen wenden Sie sich an die Studienberatung oder lassen Sie sich bitte bei dem Modulverantwortlichen beraten
Modulverantwortliche/r	i.d.R. Inhaber der anbietenden Professur
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Module, die erfolgreich abgeschlossen sein sollten, bevor das Modul belegt wird
Kompetenzziele	Übersicht über die Kompetenzen, die Sie im Rahmen dieses Moduls erwerben
Modulinhalte	Fachinhalte, die im Rahmen dieses Moduls vermittelt werden; detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Angabe der Lehrveranstaltungsform
Workload	Angabe und Aufteilung des Workloads
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommer- oder Wintersemester
Aufnahmekapazität	Ggf. Angabe einer Teilnahmebegrenzung
Unterrichtssprache	Angabe der Unterrichtssprache

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 30
--	------------	---------------	-------

Orientierungsphase (1. und 2. Semester)

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre			
02-Wiwi:BSc-Or-1	General Management I	BWL II/VIII	WS
02-Wiwi:BSc-Or-2	General Management II	BWL I/X	SS
02-Wiwi:BSc-Or-3	Accounting and Finance I	BWL IV/VII	WS
02-Wiwi:BSc-Or-4	Accounting and Finance II	BWL V/VI	SS
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre			
02-Wiwi:BSc-Or-5	Mikroökonomie I	VWL I	WS
02-Wiwi:BSc-Or-6	Mikroökonomie II	VWL VI	SS
02-Wiwi:BSc-Or-7	Makroökonomie I	VWL II	WS
02-Wiwi:BSc-Or-8	Makroökonomie II	VWL III/V	SS
Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften			
02-Wiwi:BSc-Or-9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik	WS
02-Wiwi:BSc-Or-10	Formale Grundlagen der Statistik	Statistik	SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 31
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-1	General Management I	1. Semester	6 CP
-------------------------	-----------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL II und BWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL II und BWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach General Management I, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (General Management I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des General Managements: • Grundlagen der BWL • Unternehmensziele und Strategien • Konstitutive Entscheidungen • Organisation und Führung • Personal Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 32
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-2	General Management II	2. Semester	6 CP
-------------------------	------------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL I und BWL X
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL I und BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach General Management II, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (General Management II) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des General Managements: • Grundlagen der BWL • Beschaffung • Entrepreneurship und Innovationsmanagement • Marketing • Produktion
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 33
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-3	Accounting and Finance I	1. Semester	6 CP
-------------------------	---------------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL IV und BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL IV und BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Accounting and Finance I, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe des relevanten Bereichs der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der externen und internen Unternehmensrechnung: • Grundlagen der Buchführung und der externen Finanzberichterstattung • Grundlagen der Kostenrechnung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 34
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-4	Accounting and Finance II	2. Semester	6 CP
-------------------------	----------------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL V und BWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL V und BWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Accounting and Finance II, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe des relevanten Bereichs der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Accounting and Finance II) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der internen Unternehmensrechnung: • Grundlagen der Investitionsrechnung • Grundlagen der Finanzierung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 35
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-5	Mikroökonomie I	1. Semester	6 CP
-------------------------	------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomie I, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Mikroökonomie: • Volkswirtschaftliches Denken • Vorteile der Arbeitsteilung • Grundlagen von Marktnachfrage und Marktangebot (Präferenzen, Produktions- und Kostentheorie) • Funktionsweise von Märkten • Staatseingriffe und Wohlfahrt • Unternehmensverhalten in Wettbewerbs-, Monopol- und Oligopolmärkten • Externalitäten und öffentliche Güter Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 36
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-6	Mikroökonomie II	2. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	• Mikroökonomie I (02-Wiwi:BSc-Or-5) • Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (02-Wiwi:BSc-Or-9)
Kompetenzziele	• Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomie II, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 37
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-7	Makroökonomie I	1. Semester	6 CP
-------------------------	------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Makroökonomie I, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Makroökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Makroökonomie: • Grundkonzepte der makroökonomischen Analyse • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Das keynesianische Einkommen-Ausgaben-Modell • Güter- und Finanzmärkte – Das IS-LM-Modell • Gesamtnachfrage und Angebot – Das AD-AS-Modell • Angebotsbedingungen, Inflation und Arbeitslosigkeit Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 38
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-8	Makroökonomie II	2. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------------	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL III und VWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren VWL III und VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Makroökonomie II, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Makroökonomie II) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Makroökonomie: • Umgang mit makroökonomischen Daten und Gewinnung stilisierter Fakten • Grundlagen der Konjunkturpolitik in der geschlossenen und der offenen Volkswirtschaft • Arbeitsmärkte • Einführung in die Wachstumstheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 39
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-9	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	1. Semester	6 CP
-------------------------	--	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Mathematik • Verständnis für mathematische Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen mathematischen Fragestellungen im Kontext der Wirtschaftswissenschaften
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Mathematik: • Mathematische Grundlagen, • Analysis einer Variablen, • Analysis mehrerer Variablen, • Lineare Algebra. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 40
---	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Or-10	Formale Grundlagen der Statistik	2. Semester	6 CP
--------------------------	---	--------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module oder vergleichbare Vorkenntnisse: • Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (02-Wiwi:BSc-Or-9)
Kompetenzziele	• Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Statistik • Verständnis für statistische Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen statistischen Fragestellungen im Kontext der Wirtschaftswissenschaften
Modulinhalte	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Formale Grundlagen der Statistik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Statistik • Verständnis für statistische Argumentationslinien und Anwendungen Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen statistischen Fragestellungen im Kontext der Wirtschaftswissenschaften
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen ggf. im Rahmen von Tutorien sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 41
--	------------	---------------	-------

Schwerpunktphase (3. bis 6./7./8. Semester)

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Betriebswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-BWL:BSc-B1-1	Marketing	BWL I	WS
02-BWL:BSc-B1-2	Marketingforschung	BWL I	SS
02-BWL:BSc-B2-1	Managementmethoden und -techniken	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B2-2	Internationales Management	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B3-1	Corporate Finance	BWL III	SS
02-BWL:BSc-B3-2	Investments	BWL III	WS
02-BWL:BSc-B3-3	Bankmanagement	BWL III	WS/SS
02-BWL:BSc-B4-1	Fundamentals of Controlling	BWL IV	WS
02-BWL:BSc-B4-2	Instruments for Controlling and Management Accounting	BWL IV	SS
02-BWL:BSc-B5-1	Finanzinstitutionen	BWL V	SS
02-BWL:BSc-B5-2	Internationales Finanzmanagement	BWL V	WS
02-BWL:BSc-B5-3	Financial Decision-Making	BWL V	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B7-1	Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	WS
02-BWL:BSc-B7-2	Konzernrechnungslegung	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B7-3	Rechnungslegung nach HGB	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B7-4	Unternehmensbesteuerung	BWL VII	WS
02-BWL:BSc-B8-1	Personalmanagement	BWL VIII	SS
02-BWL:BSc-B8-3	Leadership	BWL VIII	WS
02-BWL:BSc-B9-2	IT-Management	BWL IX	SS
02-BWL:BSc-B10-1	Entrepreneurship	BWL X	WS
02-BWL:BSc-B10-2	Technologie- und Innovationsmanagement	BWL X	SS
Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule			
02-VWL:BSc-V1-1	Wettbewerbspolitik und -strategie	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V2-1	Öffentliche Finanzen	VWL II	WS
02-VWL:BSc-V3-1	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	VWL III	WS
02-VWL:BSc-V4-1	Transition and Integration Economics	VWL IV	SS
02-VWL:BSc-V5-1	Geldpolitik	VWL V	WS
02-VWL:BSc-V6-1	Strategisches Verhalten und Institutionen	VWL VI	WS
02-VWL:BSc-St-2	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	Statistik	SS
02-VWL:BSc-St-3	Programmieren in Matlab	Statistik	SS
02-VWL:BSc-V3/V5-1	Wachstum und Innovation	VWL III/V	SS
02-VWL:BSc-V3/V6-1	Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte	VWL III/VI	WS
Methodische Vertiefung für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Meth:BSc-St-1	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	Statistik	WS
02-Meth:BSc-B9-1	IT-Systeme	BWL IX	WS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 42
--	------------	---------------	-------

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Querschnittsmodule für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Q:BSc-Recht-1	Öffentliches Recht und Privatrecht	Dekanat	SS
02-Q:BSc-Englisch-1	Basic Business English	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-2	Oral Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-3	Professional Writing	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-4	Intercultural Communication	Wagner	WS/SS
02-Q:BSc-Englisch-5	Anglo-American Culture	Wagner	SS
02-Q:BSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	Dekanat	WS/SS
Proseminar-, Projekt- und Thesis-Module für Wirtschaftswissenschaftler			
02-Wiwi:BSc-Prosem	Wirtschaftswissenschaftliches Proseminar	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Thesis	Wirtschaftswissenschaftliches Thesis-Modul	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	Alle	WS/SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 43
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B1-1	Marketing	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Marketing, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Marketing) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Marketings: • Marktakteure verstehen • Marketingstrategien entwickeln • Marketingmaßnahmen gestalten • Marketingstrategien implementieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 44
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B1-2	Marketingforschung	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Marketingforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Marketingforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Marketingforschung: • Marketingforschung verstehen • Marketingforschungsprojekte entwickeln und durchführen • Methoden der Datenauswertung verstehen • Marketinginformationen generieren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 45
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B1-3	Kundenmanagement	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Marketing (02-BWL:BSc-B1-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Kundenmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Kundenmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Kundenmanagement: • Kundenmanagement verstehen • Verkaufsprozesse konzipieren und umsetzen • Verhandlungsprozesse planen und umsetzen • Customer-Relationship-Management und Customer-Lifecycle-Management Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	30 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 46
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B2-1	Managementmethoden und -techniken	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Managementmethoden und -techniken, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Managementmethoden und -techniken) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Managementmethoden und -techniken: • Grundsätzliche Methoden und Techniken der Planung, Steuerung und Kontrolle • Methoden und Techniken zur strategischen Analyse • Methoden und Techniken zur Beurteilung strategischer Handlungsoptionen • Methoden und Techniken zur finanzwirtschaftlichen Analyse und Beurteilung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 47
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B2-2	Internationales Management	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationales Management, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationales Management) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des internationalen Managements: • Ziele und Formen internationaler Geschäftstätigkeit • Internationalisierungstheorien • Strategie und Organisation in internationalen Unternehmen • Internationalisierung und Erfolg Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 48
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B3-1	Corporate Finance	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Corporate Finance, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Corporate Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Corporate Finance: • Grundlagen Finanzierung und Shareholder Value, • Überblick über Finanzierungsformen, Finanztitel, Finanzinnovationen, • Ermittlung der Cashflow und Kapitalkosten, • Bewertung von Anleihen und Aktien, • Investitionsrechnung , • Managements des Umlaufvermögens, • Grundlagen der Finanzierungstheorie und Kapitalstruktur Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 49
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B3-2	Investments	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Investments, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Investments) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Investments: - Überblick über Geldanlage und Asset Allokation, - Portfoliomanagement mit Bonds und Aktien, - Portfoliotheorie, - Asset Pricing Modelle (CAPM), - Grundlagen Investmentfonds, - Einführung in Optionsstrategien und Optionsbewertung, - Einführung in Futures-Positionen und -strategien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 100 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 80 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 50
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B3-3	Bankmanagement	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Bankmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (Commercial Banking und Investment Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Bankmanagements: Commercial Banking: • Theorie der Bank • Bankensysteme • Kreditgeschäft • Sonstige Bankgeschäfte • Bankrechnungswesen • Bankenregulierung Investment Banking • Einordnung und Geschichte • Beratungs- und Finanzierungsgeschäfte • Brokergeschäft • Asset Management • Geschäftssteuerung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform der Lehrveranstaltungen wird spätestens in der zweiten Woche der Vorlesungszeit eines jeden Semesters festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 51
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B4-1	Fundamentals of Controlling	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Fundamentals of Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: • Einführung in das Controlling und Überblick über ausgewählte Controlling-Konzeptionen • Grundlegende Konzepte und Instrumente des Controllings (z.B. Verrechnungspreise und Budgetierung) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 52
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B4-2	Instruments for Controlling and Management Accounting	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Controlling und Kostenrechnung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Instruments for Controlling and Management Accounting) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings, der Kostenrechnung und des Kostenmanagements: - Weiterführende Instrumente und Konzepte der Kostenrechnung (z.B. Prozesskostenrechnung, relative Einzelkostenrechnung, Kostenanalyse) - Grundlegende und weiterführende Instrumente und Konzepte des Kostenmanagements (z.B. Target Costing) - Ausgewählte Controlling-Instrumente Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 53
---	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B5-1	Finanzinstitutionen	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Finanzinstitutionen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Finanzinstitutionen) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Finanzinstitutionen: - Finanzintermediäre als Anbieter von Finanzdienstleistungen - Finanzinstitutionen - Finanzierung als Finanzdienstleistung - Vermögensanlage als Finanzdienstleistung - Risikoübernahme und Risikotransfer als Finanzdienstleistung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 54
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B5-2	Internationales Finanzmanagement	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationales Finanzmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationales Finanzmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des internationalen Finanzmanagements: - Grundlagen des Internationalen Finanzmanagements - Währungsmanagement - Internationale Investition - Internationale Finanzierung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 55
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B6-1	Financial Strategy & Corporate Valuation	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Strategy & Corporate Valuation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Leadership“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Strategy & Corporate Valuation) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Finanzierungsstrategie und Unternehmensbewertung: • Analyse unternehmerischer Finanzinformationen • Kapitalallokation im Unternehmen • Projektinvestition und –finanzierung • Lang- und kurzfristige Finanzierungsentscheidungen • Dividendenpolitik • Unternehmensbewertung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 56
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B6-2	Corporate Banking	3. -8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------	------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Corporate Banking, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Leadership“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Corporate Banking) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des unternehmensbezogenen Bankings: • Langfristige Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung • Kurzfristige Fremdkapitalfinanzierung • Financial Distress • Leveraged Buyouts • Mergers & Acquisitions Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 57
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B7-1	Rechnungslegung nach IFRS	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung nach IFRS, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegung nach IFRS) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Rechnungslegung nach IFRS: - Konzeptionelle Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS - Bestandteile des Abschlusses nach IFRS - Ansatz, Bewertung und Angabepflichten von ausgewählten Vermögenswerten und Schulden - Vergleiche zur Rechnungslegung nach HGB Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 58
---	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B7-2	Konzernrechnungslegung	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Abschluss aller Module der Orientierungsphase • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Konzernrechnungslegung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Konzernrechnungslegung) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Konzernrechnungslegung: • Rechtliche Grundlagen der Konzernrechnungslegung • Bilanzierung und Bewertung im Konzernabschluss nach HGB und IFRS • Konsolidierung • Konzernanhang und -lagebericht Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 59
---	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B7-3	Rechnungslegung nach HGB	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung nach HGB, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegung nach HGB) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Rechnungslegung nach HGB: • Adressaten, Ziele und Inhalte der Finanzberichterstattung nach HGB • Handelsrechtliche Vorschriften für alle Kaufleute • Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung • Publizitätsvorschriften • Maßgeblichkeitsprinzip • Vergleich mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 60
---	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B7-4	Unternehmensbesteuerung	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Unternehmensbesteuerung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Unternehmensbesteuerung) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Unternehmensbesteuerung: • Deutsches Steuersystem und Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre • Besteuerung des Unternehmenserfolgs • Steuerbelastung und Rechtsformwahl • Besteuerung der Beschaffung und Verwendung betrieblicher Leistungsfaktoren Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 61
---	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B8-1	Personalmanagement	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Personalmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Personalmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Personalmanagements: • Personaltheorien wie bspw. Motivations- und Führungstheorien • Personalfunktionen wie bspw. Personalplanung, -beschaffung, -beurteilung, -vergütung, -entwicklung und -freisetzung • Evidenzbasiertes Personalmanagement: Empirische Studien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 62
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B10-1	Entrepreneurship	3.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL X
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Entrepreneurship, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Entrepreneurship) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Entrepreneurship: • Gründungsrelevante Grundlagen der BWL • Grundlagen und Prozesse einer Unternehmensgründung • Ausgewählte Herausforderungen wie bspw. Marktanalyse, Teamzusammensetzung, Gründungsfinanzierung sowie nachhaltige Alleinstellungsmerkmale • Aufbau und Inhalt von Business Plänen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 63
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-10-2	Technologie- und Innovationsmanagement	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL X
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Technologie- und Innovationsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Technologie- und Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Technologie- und Innovationsmanagement: • Technologischer Wandel • Technologiestrategien • Innovationsprozess • Innovationsstrategien • Theoretischer Pluralismus, z.B. Netzwerktheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 64
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B8-3	Leadership	3.-8. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02/Professur BWL VIII		
Studiengang/Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Personalführung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): •Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse •Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse •Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen •Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Leadership) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Personalführung: •Dilemmata der Personalführung •Klassische Theorien der Personalführung (z.B. Führungsrollen und Verhalten von Managern, Eigenschaftsansatz, Führungsstiltheorien, situative Theorien) •Moderne Theorien der Personalführung (z.B. charismatische und transformationale Führung, dyadische Führungstheorien, destruktive Führung, informelle Führung; Führungsethik/ethische Führung) •Empirische Erkenntnisse der Führungsforschung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung und Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: •Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden •Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe Modulinhalte). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungs-prüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	Wintersemester		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 65
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B9-2	IT-Management	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	----------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IX
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: IT-Systeme (02-Meth:BSc-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IT-Management, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IT-Management) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des IT-Managements: - Grundlagen zu IT-Strategie, IT-Organisation, IT-Betrieb, Systementwicklung im Unternehmen - Nutzung von ERP-, CRM-, BI-, SCM-, Office- und/oder E-Business-Systemen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 66
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc B5-3	Financial Decision-Making	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Decision-Making, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Decision-Making) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der betriebswirtschaftlichen Entscheidungsfindung und -unterstützung: • Grundmodell der präskriptiven Entscheidungstheorie • Grundlagen der deskriptiven Entscheidungstheorie • Grundlagen der Interdependenzen von Entscheidungen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen zur zugeordneten Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 67
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V1-1	Wettbewerbspolitik und -strategie	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Wettbewerbspolitik und -strategie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets.
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Wettbewerbspolitik und -strategie) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Wettbewerbspolitik und der Wettbewerbsstrategie: • Grundlagen der Marktallokation • Wohlfahrt und Wettbewerb • Marktverhalten im Oligopol • Leitlinien der Wettbewerbspolitik • Kartelle und kollusive Absprachen • Anbieterkonzentration und Fusionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 68
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V2-1	Öffentliche Finanzen	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Öffentliche Finanzen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Öffentliche Finanzen) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der öffentlichen Finanzen: • Allgemeine Grundlagen und öffentlicher Haushalt • Staatsleistungen und finanzpolitische Entscheidungen • Prinzipien, Wirkungen und Gestaltung der Besteuerung • Theorie und Politik der öffentlichen Verschuldung • Föderalismus und Finanzausgleich in Deutschland Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und fallweise Integration von Übungselementen
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 69
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V3-1	Internationale Wirtschaftsbeziehungen	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / VWL III
Studiengang / Semester	Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Internationale Wirtschaftsbeziehungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Internationale Wirtschaftsbeziehungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der internationalen Wirtschaftsbeziehungen: • Erklärung von Handelsstrukturen • Effizienz- und Verteilungswirkungen von Globalisierung • Instrumente der Handelspolitik und deren Wirkungen • Handelspolitik der Entwicklungsländer Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 70
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V4-1	Transition and Integration Economics	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Transformations- und Integrationsökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Transition and Integration Economics) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Transformations- und Integrationsökonomik: • Charakteristik und Funktionsweise der Marktwirtschaft und Zentralplanwirtschaft, • Probleme von Zentralplanwirtschaften, • Elemente einer Transformation von Wirtschaftsordnungen , • Formen der Integration von Wirtschaftsräumen, • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AII B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 71
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V5-1	Geldpolitik	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Geldpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Geldpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Geldpolitik: • Theorien des Geldangebots und der Geldnachfrage • Geldmenge und Inflation • Transmissionsmechanismen der Geldpolitik • Theorie der Zinsstruktur • Geldpolitische Instrumente • Zeitinkonsistenzproblem der Geldpolitik • Geldpolitische Regeln Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 72
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V6-1	Strategisches Verhalten und Institutionen	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Strategisches Verhalten und Institutionen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Institutionenökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Institutionenökonomik: • Grundlagen der Institutionenökonomik • Elementare Spieltheorie • Anwendungen (bspw. Vertragstheorie, asymmetrische Information, Theorie der Unternehmensverfassung) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 73
---	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V8-1	Gesundheitsökonomie I	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Gesundheitsökonomie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“, „Objekte“ und „Funktionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Gesundheitsökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Gesundheitsökonomie: • Struktur des Gesundheitswesens • Allokation und Distribution im Gesundheitswesen • Krankenversicherungssysteme • Pharmakoökonomie, Methoden der Kosten-Nutzen-Bewertung • Innovation im Gesundheitswesen, Digitalisierung, Mobile Health • Public Health Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 74
--	------------	---------------	-------

02-Meth:BSc-St-1	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	3.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Statistik: • Statistisches Schätzen und Testen • Inferenz für multivariate Daten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 75
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-St-2	Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der empirischen Wirtschaftsforschung und Ökonometrie: • Datenbasis und Datenaufbereitung • Lineares Regressionsmodell und Residuenanalyse • Qualitative Variablen • Dynamische Modelle, Simulation und Prognose Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 76
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-St-3	Programmieren in Matlab	3.-8. Semester	6 CP
------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Programmieren in Matlab, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Programmieren in Matlab) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Programmierens in Matlab: - Grundlagen des Programmierens mit Matlab - Datentypen und Operatoren - Programme und Prozeduren - Grafiken - Spezifische Anwendungen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	20 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 77
---	------------	---------------	-------

02-VWL:BSsc-V3/V5-1	Wachstum und Innovation	3.-8. Semester	6 CP
----------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren VWL III und VWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren VWL III und VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Wachstum und Innovation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Wachstum und Innovation) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Innovations- und Wachstumsökonomik: • Neoklassische Wachstumstheorie • Innovationen und technischer Fortschritt • Neue Wachstumstheorie • Wachstumspolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 78
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-V3/V6-1	Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte	3.-8. Semester	6 CP
---------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL III und VI
Studiengang / Semester	Studiengänge Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren VWL III und VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in den Fächern Mikro- und Makroökonomie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Ökonomische Experimente und Arbeitsmärkte) vermittelt. Behandelt werden z.B. folgende Themen: • Grundlagen der experimentellen Ökonomik • Arbeitsmärkte im Experiment • Effizienzlohntheorie • Gewerkschaftsverhalten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 79
---	------------	---------------	-------

02-Meth:BSc-B9-1	IT-Systeme	3.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IT-Systeme, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IT-Systeme) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der IT-Systeme: • Grundlagen zu Hardware, Software, Daten, Netzwerken, Systementwicklung • Grundlagen zu ERP-, CRM-, BI-, SCM-, Office-, E-Business-Systemen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 80
---	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Recht-1	Öffentliches Recht und Privatrecht	3.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 01
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Sprecher der Fachsparte Öffentliches Recht am Fachbereich 01
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Öffentliches und Privatrecht, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Öffentliches Recht und Privatrecht) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des öffentlichen und privaten Rechts: • Verfassungsrecht (Staatsorganisationsrecht, Grundrechte) • Verwaltungsrecht (Allgemeines Verwaltungsrecht, ausgewählte Fragen des besonderen Verwaltungsrechts) • Vertragsrechtliche Bestimmungen des allgemeinen Zivilrechts und des Handelsrechts insbesondere in Zusammenhang mit Fragen des Unternehmenskaufs, der handelsrechtlichen Vertretung und des Gesellschaftsrechts Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 81
--	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Englisch-1	Basic Business English	3.-8. Semester	3 CP
----------------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie • Sprachkompetenz im Englischen auf dem Niveau „pre-intermediate“ bzw. B1 nach CEF
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Basic Business English, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): eigenständigere englischsprachige Kommunikation im Berufsalltag • Verständnis grundlegender managementtypischer Texte • Grundverständnis kultureller und kommunikativer Besonderheiten der englischen Sprachverwendung • erhöhte kommunikative Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Basic Business English) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Wirtschaftsenglisch: • grundlegendes Fachvokabular Wirtschaftsenglisch • Vermeidung von Interferenzfehlern aus dem Deutschen • Grundlagen der sprachlich-kommunikativen Handhabung typischer beruflicher Kontaktsituationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester (3 Übungen) und Sommersemester (2 Übungen)
Aufnahmekapazität	25 Studierende je Übung
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 82
--	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Englisch-2	Oral Communication	3.-8. Semester	6 CP
----------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module : • Basic Business English (02-Q:BSc-Englisch-1)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Oral Communication, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“, „Leadership“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): eigenständige und effektivere mündliche Kommunikation in managementtypischen Situationen • Verständnis rhetorisch-kommunikativer Grundprinzipien der situationsangemessenen Sprachverwendung • erhöhte kommunikative Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Oral Communication) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Wirtschaftsenglisch: • Präsentationen – Technik, Wirkung und Feedback • Besprechungen – Teilnahme, Leitung und Feedback • Bewerbungsgespräche – Fragetypen, Antwortstrategien und Feedback Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester
Aufnahmekapazität	20 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 83
--	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Englisch-3	Professional Writing	3.-8. Semester	6 CP
----------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Basic Business English (02-Q:BSc-Englisch-1)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Professional Writing, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): eigenständige und effektivere schriftliche Kommunikation in managementtypischen Situationen • Verständnis rhetorisch-kommunikativer Grundprinzipien der situationsangemessenen Sprachverwendung • erhöhte kommunikative Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Professional Writing) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Wirtschaftsenglisch: • Verfassen korrekter, klar strukturierter und zielgruppenorientierter Texte mit Managementbezug in englischer Sprache • Stil, Struktur und Wirkung managementtypischer Textsorten im Englischen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester
Aufnahmekapazität	20 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 84
--	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Englisch-4	Intercultural Communication	3.-8. Semester	6 CP
----------------------------	------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch-2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch-3)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Intercultural Communication, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“, „Leadership“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): konstruktiver Umgang mit kulturellen Besonderheiten in managementtypischen Kommunikationssituationen • Verständnis kommunikativer Prinzipien im Umgang mit interkulturellen Problemen • erhöhte kommunikative und interkulturelle Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Intercultural Communication) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der interkulturellen Kommunikation: • Grundbegriffe und anwendungsorientierte Konzepte der interkulturellen Kommunikation • Übungen zu interkulturellen Kommunikationsstrategien und -techniken Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Kolloquium und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AII B der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester und Sommersemester
Aufnahmekapazität	20 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 85
--	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-Englisch-5	Anglo-American Culture	3.-8. Semester	3 CP
----------------------------	-------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Abteilung Business English and Management Communication
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Dipl.-Angl. Thomas Wagner
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Oral Communication (02-Q:BSc-Englisch-2) • Professional Writing (02-Q:BSc-Englisch-3)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Anglo-American Culture, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Regionen“, „Leadership“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): umfassenderes Verständnis angloamerikanischer Denkweisen, Handlungsmuster und Werthaltungen im Geschäftsleben • Entwicklung eines landeskundlichen Grundverständnisses des angloamerikanischen Sprachraums • erhöhte kommunikative und interkulturelle Kompetenz
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Anglo-American Culture) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Landeskunde: • geographische, geschichtliche und gesellschaftspolitische Einflussfaktoren auf das Wirtschaftshandeln in angloamerikanischen Ländern Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	40 Studierende
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 86
---	------------	---------------	-------

02-Q:BSc-PersQual	Persönliche Qualifikation für Wirtschaftswissenschaftler	3.-8. Semester	6 CP
--------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Studiendekan
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des Fachbereichs 02
Zwingende Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Erwerb zusätzlicher persönlicher Qualifikationen insbesondere in den Dimensionen „Leadership“ und „Selbstmanagement“, die in wirtschaftswissenschaftlichen Berufsfeldern bedeutsam sind, jedoch nicht im Kern betriebs- oder volkswirtschaftlicher Ausbildungsinhalte stehen; dies sind z.B. Softskills wie Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation oder Führung, Fremdsprachen und IT.
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (angebotene PQ-Veranstaltungen am Fachbereich 02) vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: • Präsentation • Gesprächsführung/Moderation • Teamarbeit / Teamführung • Fremdsprachen • EDV-Anwendungen im kaufmännischen Bereich Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Je nach Kursform Vorlesung, Übung und/oder Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Benotung: Bestanden / nicht bestanden. Bei mehreren Teilleistungen müssen alle Teilleistungen bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 87
--	------------	---------------	-------

02- Wiwi:BSc-Prosem	Wirtschaftswissenschaftliches Proseminar	3.-8. Semester	6 CP
----------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der anbietenden Professur
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie von weiteren Modulen der Schwerpunktphase je nach Veranstaltungsankündigung
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten Themenstellung
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (von den am Fachbereich 02 angesiedelten Professuren angebotene Proseminare) vermittelt. Sie umfassen grundlegende betriebs- und volkswirtschaftliche Fragestellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Proseminar
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Proseminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Veranstaltungen bzw. Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 88
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Thesis	Wirtschaftswissenschaftliches Thesis-Modul	3.-8. Semester	12 CP
---------------------------	---	-----------------------	--------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie • Erwerb von mindestens 30 CP in dem Major, in dem die Thesisarbeit geschrieben werden soll • Erfolgreicher Abschluss mindestens eines Proseminar-Moduls
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets • Anfertigung einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit in einem vorgegebenen Zeitrahmen zu einer festgelegten Themenstellung
Modulinhalte	Bei der Bachelor-Thesisarbeit handelt es sich um eine eigenständige Arbeit, in der Studierende dokumentieren, dass sie bezogen auf die vorgegebene Themenstellung betriebs- und volkswirtschaftliche Kompetenzen auf Bachelor-Ebene erworben haben. Insbesondere sollen die Studierenden dokumentieren, dass sie eine wirtschaftswissenschaftliche Problemstellung mit geeigneten Methoden in einem vorgegebenen Zeitrahmen sachgerecht und erfolgreich bearbeiten können.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden an i.d.R. selbstgestalteter Arbeit.
Prüfungsform(en)	Fristgemäße (90 Tage ab Ausgabe des Themas) Fertigstellung und Abgabe der Bachelor-Thesisarbeit Ggf. verpflichtende Präsenz an einem Kolloquium der anbietenden Professur Vorschriften zu Form und Umfang werden von der betreuenden Professur festgelegt
Bildung der Modulnote	Bachelor-Thesisarbeit: 100%
Wiederholungsprüfung	Anfertigung einer neuen Bachelor-Thesisarbeit
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 89
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Prak-6	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum	3.-8. Semester	6 CP
---------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	• Abschluss aller Module der Orientierungsphase • Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: • Analyse berufspraktischer Fragestellungen • Erarbeitung von Lösungsvorschlägen • Umsetzung von Lösungsvorschlägen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Betriebspraktische Tätigkeit: 160 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 90
--	------------	---------------	-------

02-Wiwi:BSc-Proj-6	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt	3.-8. Semester	6 CP
---------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von Fragestellungen aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Projektdurchführung: 160 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht (50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 91
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Betriebswirtschaftslehre	3.-8. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in den dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 92
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Betriebswirtschaftslehre	3.-8. Semester	3 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / BWL / Studiendekan zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan des FB 02 zusammen mit anbietender BWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der BWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der BWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 93
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-Extra6CP	Vertiefungen ausgewählter Bereiche der Volkswirtschaftslehre	3.-8. Semester	6 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung oder Vorlesung und Übung oder Vorlesung mit integrierter Übung		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	unregelmäßig		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 94
--	------------	---------------	-------

02-VWL:BSc-Extra3CP	Neuere Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre	3.-8. Semester	3 CP
FB/Fach/Institut	Fachbereich 02 / VWL / Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Studiengang/Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL/VWL/Ökonomie)		
Modulverantwortliche/r	Studiendekan zusammen mit anbietender VWL-Professur		
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase. Etwaige weitere Voraussetzungen entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen in der VWL, woraus u.a. folgende Kompetenzen in diesem Fachgebiet resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets		
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung vermittelt. Sie umfassen Themen aus der VWL in den Bereichen Theorie, Empirie und/oder Methoden. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.		
Lehrveranstaltungs-form(en)	Vorlesung (ggf. mit integrierter Übung) oder Übung oder Proseminar oder Kolloquium		
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 90 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 60 Stunden		
Prüfungsformen	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung. Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.		
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.		
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.		
Angebotsrhythmus	wechselnd		
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (Vorlesung) bzw. Obergrenze (bei anderen Veranstaltungsformen)		
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. oder Englisch (im Ausnahmefall)		

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 95
--	------------	---------------	-------

Schwerpunktphase (7. und 8. Semester im 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang)

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Betriebswirtschaftliche Schwerpunktmodule im 7. und 8. Semester:			
02-BWL:BSc-B1-4*	Produktmanagement	BWL I	WS
02-BWL:BSc-B2-3*	Strategy Process and Competitive Strategy	BWL II	WS
02-BWL:BSc-B2-4*	Business Policy and Corporate Strategy	BWL II	SS
02-BWL:BSc-B3-4*	Financial Theory and Corporate Policy	BWL III	WS
02-BWL:BSc-B3-5*	Asset Management	BWL III	SS
02-BWL:BSc-B4-4*	Advanced Controlling	BWL IV	SS
02-BWL:BSc-B5-3*	Risikomanagement	BWL V	SS
02-BWL:BSc-B6-3*	Applied Corporate Finance	BWL VI	WS
02-BWL:BSc-B7-3*	Wirtschaftsprüfung	BWL VII	SS
02-BWL:BSc-B7-4*	Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B7-5*	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B7-6*	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	BWL VII	unregelmäßig
02-BWL:BSc-B8-3*	Empirische Managementforschung	BWL VIII	WS
02-BWL:BSc-B9-3*	Systems Engineering	BWL IX	WS
02-BWL:BSc-B9-4*	Electronic Business	BWL IX	SS
02-BWL:BSc-B10-3*	Managing the Innovation Process	BWL X	SS
Volkswirtschaftliche Schwerpunktmodule im 7. und 8. Semester:			
02-VWL:BSc-V1-2*	Industrial Organization	VWL I	WS
02-VWL:BSc-V1-3*	Economics of Regulation	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V1-4*	Economics of Innovation	VWL I	SS
02-VWL:BSc-V2-2*	Steuertheorie und Steuerpolitik	VWL II	WS
02-VWL:BSc-V2-3*	Finanzpolitik und Finanzausgleich	VWL II	SS
02-VWL:BSc-V3-2*	Theory of International Trade	VWL III	WS
02-VWL:BSc-V4-2*	Integrationsökonomik	VWL IV	SS
02-VWL:BSc-V5-2*	Financial Markets and International Macroeconomics	VWL V	SS
02-VWL:BSc-V6-2*	Mikroökonomik und Spieltheorie	VWL VI	WS
02-VWL:BSc-V6-3*	Verhaltensökonomik	VWL VI	SS
02-VWL:BSc-St-4*	Advanced Econometrics	Statistik	WS
02-VWL:BSc-St-5*	Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	Statistik	SS
Projektmodule für Wirtschaftswissenschaftler im 7. und 8. Semester:			
02-Wiwi:BSc-Prak-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Prak-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP)	Alle	WS/SS
02-Wiwi:BSc-Proj-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP)	Alle	WS/SS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 96
--	------------	---------------	-------

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 97
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B1-4*	Produktmanagement	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1) • Marketingforschung (02-BWL:BSc-B1-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Produktmanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Produktmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Produktmanagements: • Produktmanagement verstehen • Produktstrategien, Produkt- und Marketingkonzepte entwickeln • Markteinführungskonzepte erstellen und umsetzen • Product-Lifecycle-Management Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 98
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B2-3*	Strategy Process and Competitive Strategy	1.-3. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Strategy Process and Competitive Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Strategy Process and Competitive Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb des Strategischen Managements: • Konzepte und Prozess des strategischen Managements • Strategie und Performance • Strategische Analyse auf Geschäftsfeldebene • Wettbewerbsstrategien • Strategie und Verhalten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 99
--	------------	---------------	-------

02-BWL:BSc-B2-4*	Business Policy and Corporate Strategy	1.-3. Semester	6 CP
-------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Managementmethoden und -techniken (02-BWL:BSc-B2-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Business Policy and Corporate Strategy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“, „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Business Policy and Corporate Strategy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Strategischen Managements: • Unternehmenspolitik • Strategie und Unternehmenswert • Strategische Analyse auf Konzernebene • Unternehmensstrategien • Strategie und Führungsorganisation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 100
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B3-4*	Financial Theory and Corporate Policy	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) • Investments (02-BWL:BSc-B3-2)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Theory und Corporate Policy, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Theory and Corporate Policy) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Financial Theory und Corporate Policy: • Finanzsysteme und Corporate Governance • Agenten-theoretische Grundlagen der Finanzierung • Theorien zur optimalen Kapitalstruktur • Empirische Kapitalmarktforschung • Finanzierung mit Venture Capital • Neuemissionen und Kapitalerhöhungen • Finanzierung mit Anleihen und Bankkredite • Theorien zur Dividendenpolitik und Aktienrückkauf • Innovationsfinanzierung • Mergers & Acquisitions Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 101
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B3-5*	Asset Management	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1) - Investments (02-BWL:BSc-B3-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Asset Management, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Asset Management) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Asset Management: - Asset Allokation - Rentenanlage und Bond Portfoliomanagement - Zinsstrukturkurven und aktive Anlagestrategien - Passive Anlagestrategien und Immunisierung (Bonds) - Aktienbewertung und Aktienanlage - Asset Pricing-Modelle - Analyse- und Prognoseverfahren - Performancemessung, Persistenz - Investmentfonds, ETF, Zertifikate - Alternative Investments und Hedge Funds - Risikomanagement mit Optionen und Futures - Optionsstrategien und Optionsbewertung - Futurespositionen und -strategien - Terminkontrakte, Hedge Ratios, Swaps Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 102
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B4-4*	Advanced Controlling	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IV
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Fundamentals of Controlling (02-BWL:BSc-B4-1) • Instruments for Controlling and Management Accounting (02-BWL:BSc-B4-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Advanced Controlling, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Controlling) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten des Controllings: • Mergers & Acquisitions • Wertorientierte Unternehmenssteuerung • Anreizsysteme • Ausgewählte fortgeschrittene Instrumente und Konzepte des Controllings Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden.
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 103
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B5-3*	Risikomanagement	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - Finanzinstitutionen (02-BWL:BSc-B5-1) - Internationales Finanzmanagement (02-BWL:BSc-B5-2) - Financial Decision-Making (02-BWL:BSc-B5-3)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Risikomanagement, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Risikomanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Risikomanagements: - Aufgaben des Risikomanagements - Risikotypen - Messung des Risikos - Management und Steuerung des Risikos Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 104
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B6-3*	Applied Corporate Finance	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	----------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): Financial Strategy & Corporate Valuation (02-BWL:BSc-B6-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Applied Corporate Finance, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Applied Corporate Finance) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Applied Corporate Finance: • Shareholder value and corporate governance • Measuring investment returns • Capital structure tradeoffs • Dividend policy • Basic valuation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte dem Aushang der zugeordneten Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung mit integrierter Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität (ggf. Obergrenze)
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) oder Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 105
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B7-3*	Wirtschaftsprüfung	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) - Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mergers & Acquisitions, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Wirtschaftsprüfung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Wirtschaftsprüfung: - Theorie der Wirtschaftsprüfung - Die Wirtschaftsprüfung als Element der Corporate Governance - Prüfungspflichten und Formen von Abschlussprüfungen - Ziele und Prozess von Abschlussprüfungen und Qualitätskontrolle - Verhaltenstheoretische Implikationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 106
--	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B7-4*	Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Internationales Management (02-BWL:BSc-B2-2) • Corporate Finance (02-BWL:BSc-B3-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mergers & Acquisitions, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mergers & Acquisitions: Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Unternehmenszusammenschlüsse und Unternehmensbewertung: • Erklärungsansätze für M&A/Unternehmenszusammenschlüsse • M&A-Prozesse • Unternehmensbewertung insbesondere nach IDW PS 1 und Bilanzanalyse • Finanzierung von Akquisitionen • Unternehmenskooperationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 107
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B7-5*	Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) - Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung nach IFRS, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Fallstudien zur Rechnungslegung nach IFRS) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der IFRS Rechnungslegung: Bearbeitung praxisnaher Fälle zu wesentlichen Fragen der Rechnungslegung nach IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 30 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 150 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 108
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B7-6*	Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Rechnungslegung nach HGB (02-BWL:BSc-B7-3) • Rechnungslegung nach IFRS (02-BWL:BSc-B7-1) • Konzernrechnungslegung (02-BWL:BSc-B7-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Rechnungslegung für Finanzinstrumente und Sicherungsbeziehungen: • Grundlagen der Bankenbilanzierung • Konzeptionelle Probleme der Bilanzierung von Finanzinstrumenten und Sicherungsbeziehungen • Bilanzierung von Finanzinstrumenten nach HGB und IFRS • Abbildung von Kurssicherungszusammenhängen (Hedge Accounting) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 85 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 95 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Unregelmäßig
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 109
--	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B8-3*	Empirische Managementforschung	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL VIII
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Personalmanagement (02-BWL:BSc-B8-1) • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Empirische Managementforschung, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Empirische Managementforschung) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der empirischen Managementforschung: • Ziel und Ablauf empirischer Managementforschung • Wissenschaftstheorie • Messung von Konstrukten (Survey-Methoden, Gütekriterien, latente Variablen und Response Biases) • Schätzung von Parametern und Hypothesentests • Exploratorische Datenanalyse • Lineare Regression • Exploratorische Datenanalyse • Exploratorische und konfirmatorische Faktorenanalyse • Lineare Strukturgleichungsmodelle Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 110
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B9-3*	Systems Engineering	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) - IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Systems Engineering, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Systems Engineering) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Systems Engineering: - Vorgehensmodelle zur Entwicklung von IT-Systemen - Methoden und Techniken zur Modellierung von IT-Systemen - Programmierung, Implementierung, Betrieb von IT-Systemen - Management von IT-Projekten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 111
---	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B9-4*	Electronic Business	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: - IT-Systeme (02-Meth:BSc-B9-1) - IT-Management (02-BWL:BSc-B9-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Electronic Business, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Electronic Business) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie des Electronic Business: - Internet-basierte Geschäftsmodelle - Web-Content-Management-Plattformen - Gestaltung und Einsatz von Web-Applikationen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 112
--	------------	---------------	--------

02-BWL:BSc-B10-3*	Managing the Innovation Process	7.-8. Semester	6 CP
--------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL X
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Bachelor-Module (bzw. äquivalenter Veranstaltungen): • Entrepreneurship (02-BWL:BSc-B10-1) • Technologie- und Innovationsmanagement (02-BWL:BSc-B10-2) • Marketing (02-BWL:BSc-B1-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Bereich Innovationsmanagement, aus dem folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“ und „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus den anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen und anwendungsorientierten Projekten innerhalb des Faches • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Technologie- und Innovationsmanagement) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Bereichen des Innovationsmanagement: • Innovationsstrategien • Innovationsprozess • Kooperationen im Innovationsmanagement • Open Innovation Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte der Lehrveranstaltung.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 113
---	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V1-2*	Industrial Organization	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-V1-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Industrial Organization, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Industrial Organization) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Industrial Organization: - Strategische Möglichkeiten der Unternehmen im Oligopol-Wettbewerb - Preisdiskriminierung - Horizontale und vertikale Produktdifferenzierung - Forschung und Entwicklung - Informative vs. persuasive Werbung - Kartelle und Fusionen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 114
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V1-3*	Economics of Regulation	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Industrial Organization (02-VWL:BSc-V1-2*)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Regulation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse - Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen - Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Regulation) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Economics of Regulation: - Einführung in die Theorie der Economics of Regulation - Wiederholung relevanter Kostenkonzepte (Subadditivität etc.) - Preissetzung bei natürlichen Monopolen (Ramsey-Boiteux und Spitzenlastpreise) - Regulierung bei asymmetrischen Informationen hinsichtlich Kosten und Anstrengungen - Vergleich von Regulierungsregimes (Rentabilitäts- vs. Preisobergrenzenregulierung) - Einführung von Wettbewerb in Netzwerkindustrien Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en) Bildung der Modulnote Wiederholungsprüfung	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU (im Seminar i.d.R. Hausarbeit/Präsentation). Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an. Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein. Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 115
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V1-4*	Economics of Innovation	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Wettbewerbspolitik und -strategie (02-VWL:BSc-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Economics of Innovation, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Leadership“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Economics of Innovation) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Industrial Organization: - Marktstruktur und Innovationsanreize - Das Patentsystem, geistige Eigentumsrechte und Lizenzierung - Einführung und Diffusion neuer Technologien - Research Joint Ventures - Innovationen und Wachstum - Technologiepolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (im Regelfall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 116
---	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V2-2*	Steuertheorie und Steuerpolitik	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Steuertheorie und Steuerpolitik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Steuertheorie und Steuerpolitik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Steuern und der Steuerpolitik: - Theorie der Besteuerung (Steuergerechtigkeit, Steuerinzidenz, Zusatzlasten und Effizienz, Angebotseffekte, Grenzen für den Steuerstaat) - Das deutsche Steuersystem (Einkommensteuer, Unternehmensbesteuerung, Konsumsteuern, Vermögensteuern, Internationale Besteuerung) Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Kolloquium
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 45 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 135 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	30 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 117
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V2-3*	Finanzpolitik und Finanzausgleich	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Öffentliche Finanzen (02-VWL:BSc-V2-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Finanzpolitik und Finanzausgleich, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Objekte“ und „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Finanzpolitik und Finanzausgleich) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Finanzpolitik und des Finanzausgleichs: - Effiziente Bereitstellung öffentlicher Leistungen - Nationaler und internationaler Finanzausgleich - Finanzpolitische Konzepte der Stabilitätspolitik - Theorie und einzelne Bereiche der Sozialpolitik - Ökonomische Instrumente der Umweltpolitik Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und fallweise Integration von Übungselementen
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 118
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V3-2*	Theory of International Trade	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / VWL III
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL III
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Handelspolitik und internationale Faktorbewegungen, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Theory of international Trade) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theory of International Trade: • Verallgemeinerungen der neoklassischen Außenhandelstheorie • Handel in Zwischenprodukten und Fragmentierung der Produktion • Weltmarktintegration und Auswirkungen an Arbeitsmärkten • Globalisierung und Wirtschaftswachstum Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch (Regelfall) bzw. Deutsch(im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 119
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V4-2*	Integrationsökonomik	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	-----------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Transition and Integration Economics (02-VWL:BSc-V4-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Integrationsökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Integrationsökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Integrationsökonomik: • Formen der Integration von Wirtschaftsräumen • Einzel- und gesamtwirtschaftliche Wirkungen der Integration von Wirtschaftsräumen • Geschichte und Stadien der Europäischen Integration • Organe und Institutionen der europäischen Union • Ökonomische Folgen der europäischen Integration • Monetäre Integration in Europa: Theorie und Empirie • Systemwettbewerb oder Harmonisierung in Europa Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 120
---	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V5-2*	Financial Markets and International Macroeconomics	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL V
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Geldpolitik (02-VWL:BSc-V5-1) • Wachstum und Innovation (02-VWL:BSc-V3/V5-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Financial Markets and International Macroeconomics, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Regionen“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Financial Markets and International Macroeconomics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Finanzmärkte und der internationalen Makroökonomik: • Kapitalflüsse und Leistungsbilanzen • Intertemporale Modellierung von Leistungsbilanzsalden in Theorie und Empirie • Schulden- und Währungskrisen • Wechselkursmodelle: Theorie und empirische Evidenz Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 121
---	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V6-2*	Mikroökonomik und Spieltheorie	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---------------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomik und Spieltheorie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang - Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse - Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse - Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs - Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomik und Spieltheorie) vermittelt. Sie umfassen fortgeschrittene Aspekte bspw. aus folgenden Gebieten: - Theorie optimaler Entscheidungen - Spieltheorie - Anwendungen, z.B. Humankapitaltheorie, Arbeitsmarkttheorie, Innovation, Vertragstheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 122
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-V6-3*	Verhaltensökonomik	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	---------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Strategisches Verhalten und Institutionen (02-VWL:BSc-V6-1)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Verhaltensökonomik, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Objekte“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Verhaltensökonomik) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Theorie der Mikroökonomik: • Einführung in die Verhaltensökonomik • Entscheidungstheorie: Alternative Ansätze und experimentelle Ergebnisse • Experimentelle Spieltheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 123
--	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-St-4*	Advanced Econometrics	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	------------------------------	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur für Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Ökonometrie, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Advanced Econometrics) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: • Grundfragen mikroökonomischer Analysen • Schätzverfahren und Hypothesentests • Modelle für Paneldaten • Modelle mit diskreten und beschränkt abhängigen Variablen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIIb der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Englisch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 124
---	------------	---------------	--------

02-VWL:BSc-St-5*	Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren	7.-8. Semester	6 CP
-------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: • Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (02-Meth:BSc-St-1) • Empirische Wirtschaftsforschung und Ökonometrie (02-VWL:BSc-St-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in der Dimension „Methoden“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Bewertung, Interpretation und Anwendung von fortgeschrittenen wissenschaftlichen Erkenntnissen auch in Bezug auf neue bzw. unvertraute Situationen bzw. in einem multidisziplinären Zusammenhang • Fähigkeit zur Integration mit dem Wissen aus anderen Modulen des Studiengangs auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung fortgeschrittener weiterführender Lernprozesse • Eigenständige Durchführung von theoretischen oder anwendungsorientierten Projekten innerhalb dieses Fachs • Vermittlung von Fachwissen sowie fortgeschrittener Austausch auf dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen Forschung mit Fachvertretern und Laien über Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Zeitreihenökometrie und computergestützte Verfahren) vermittelt. Sie umfassen z.B. fortgeschrittene Aspekte aus folgenden Gebieten innerhalb der Ökonometrie: • Multivariate dynamische Modelle • Computergestützte Verfahren (z.B. Bootstrap) • Nichtlineare Modelle • Modellierung von Finanzmarktdaten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	25 Studierende
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 125
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:BSc-Prak-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (12 CP)	7.-8. Semester	12CP
-----------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: • Analyse berufspraktischer Fragestellungen • Erarbeitung von Lösungsvorschlägen • Umsetzung von Lösungsvorschlägen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Betriebspraktische Tätigkeit: 340 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 126
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:BSc-Prak-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Praktikum (18 CP)	7.-8. Semester	18CP
-----------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase sowie folgender Module: Genehmigung des Praktikumsvertrags vor Antritt durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Erwerb von praktischer Berufsfeldqualifikationen • Reflexion eigener berufspraktischer Tätigkeit • Transfer von Studieninhalten in berufspraktische Tätigkeitsfelder • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Praktikum vermittelt. Sie umfassen z.B. folgende Gebiete: • Analyse berufspraktischer Fragestellungen • Erarbeitung von Lösungsvorschlägen • Umsetzung von Lösungsvorschlägen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Praktikum)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Betriebspraktische Tätigkeit: 520 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Praktikum und Anfertigung eines Reflexionspapiers Praktikumsnachweis (50%) und Reflexionspapier (50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Praktikums
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 127
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:BSc-Proj-12*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (12 CP)	7.-8. Semester	12CP
-----------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von Fragestellungen aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 360 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Projektdurchführung: 340 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 128
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:BSc-Proj-18*	Wirtschaftswissenschaftliches Projekt (18 CP)	7.-8. Semester	18CP
-----------------------------	--	-----------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / alle Professuren des Fachbereichs 02
Studiengang / Semester	Studiengang Wirtschaftswissenschaften (BSc BWL / VWL / Ökonomie) / nur 210 CP- bzw. 240 CP-Studiengang. Bachelor-Studierende im 180 CP-Studiengang können diese Fachinhalte in einem vergleichbaren Master-Modul erwerben. In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der betreuenden Professur oder Studiendekan
<u>Zwingende</u> Voraussetzungen für die Teilnahme	Abschluss aller Module der Orientierungsphase Genehmigung des Projektexposés vor Projektbeginn durch die betreuende Professur
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fachgebiet Wirtschaftswissenschaften, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“, „Objekte“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Fähigkeit zum Transfer von Studieninhalten auf theoretische und/oder anwendungsorientierte Fragestellungen • Fähigkeit zur Reflexion von Studieninhalten vor dem Hintergrund zivilgesellschaftlicher Verantwortung • Führungskompetenzen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in einem dem Modul zugeordneten Projekt vermittelt. Sie umfassen die projektbezogene Umsetzung von Fragestellungen aus dem Gebiet der Wirtschaftswissenschaften.
Lehrveranstaltungsform(en)	Selbstgestaltete Arbeit (betreutes Projekt)
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 540 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Projektdurchführung: 520 Stunden • Erstellung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts: 20 Stunden
Prüfungsform(en)	Erfolgreich absolviertes Projekt und Anfertigung eines Reflexionspapiers bzw. Projektberichts Nachweis über erfolgreichen Projektabschluss (50%) und Reflexionspapier bzw. Projektbericht(50%), Benotung: Bestanden / nicht bestanden Hinweis: Beide Teilleistungen müssen bestanden sein.
Bildung der Modulnote	Entfällt
Wiederholungsprüfung	Erneutes Absolvieren eines Projekts
Angebotsrhythmus	Winter- und Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt / Ggf. Obergrenze für einzelne Professuren
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 129
--	------------	---------------	--------

Spezifische Modulangebot für Bachelor-Studierende anderer Fachbereiche

Modulcode	Modulbezeichnung (Kurztext)	Professur	Turnus
Bereich [NF/B-BWL]: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-BWL-1	General Management I (Nebenfach)	BWL II/VIII	WS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-2	General Management II (Nebenfach)	BWL I/ X	SS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-3	Accounting and Finance I (Nebenfach)	BWL IV/VII	WS
02-Wiwi:Nf/B-BWL-4	Accounting and Finance II (Nebenfach)	BWL V/VI	SS
Bereich [NF/B-VWL]: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-VWL-1	Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	VWL IV	SS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-2	Mikroökonomie I (Nebenfach)	VWL I	WS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-3	Mikroökonomie II (Nebenfach)	VWL VI	SS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-4	Makroökonomie I (Nebenfach)	VWL II	WS
02-Wiwi:Nf/B-VWL-5	Makroökonomie II (Nebenfach)	VWL III/V	SS
Bereich [NF/B-Meth]: Methodische Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften für Nebenfachstudierende			
02-Wiwi:Nf/B-Meth-1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler	Statistik	WS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-2	Formale Grundlagen der Statistik	Statistik	SS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-3	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften	Statistik	WS
02-Wiwi:Nf/B-Meth-4	IT-Systeme	BWL IX	WS

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 130
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-BWL-1	General Management I (Nebenfach)	1. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	---	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL II/VIII
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL II/VIII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach General Management I (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	• Grundlagen der BWL • Unternehmensziele und Strategien • Konstitutive Entscheidungen • Organisation und Führung • Personal Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenzzeiten: 30 Stunden Vorlesung / 30 Stunden Übung • Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden für die Vorlesung / 30 Stunden für die Übung • Selbstgestaltete Arbeit: 20 Stunden / Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Prüfungsform(en)	Modulabschließende Klausur (60 oder 90 Minuten). Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens beim zweiten Termin der festgelegt.
Bildung der Modulnote	100% Abschlussklausur
Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur (60 oder 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 131
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-BWL-2	General Management II (Nebenfach)	2. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	--	--------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL I /BWL X
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft /Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL I/ BWL X
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach General Management II (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	• Grundlagen der BWL • Beschaffung • Entrepreneurship und Innovationsmanagement • Marketing • Produktion Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 132
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-BWL-3	Accounting and Finance I (Nebenfach)	1. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	---	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL IV und BWL VII
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL IV und BWL VII
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Accounting and Finance I (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	• Grundlagen der Buchführung • Grundlagen der externen Finanzberichterstattung nach HGB und IFRS Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 133
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-BWL-4	Accounting and Finance II (Nebenfach)	2. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	--	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professuren BWL V/BWL VI
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft /Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren BWL V/BWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Accounting and Finance II (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Verständnis für betriebswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständige Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen
Modulinhalte	• Grundlagen der Investitionsrechnung und Finanzierung • Grundlagen der Kostenrechnung Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 134
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-VWL-1	Einführung in die VWL/Mikroökonomie für Nebenfachstudierende	1.-4. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	---	-----------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL IV
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IV
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Einführung in die VWL / Mikroökonomie für Nebenfachstudierende, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Funktionen“, „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	• Volkswirtschaftliches Denken • Vorteile der Arbeitsteilung • Grundlagen von Marktnachfrage und Marktangebot (Präferenzen, Produktions- und Kostentheorie) • Funktionsweise von Märkten • Staatseingriffe und Wohlfahrt • Unternehmensverhalten in Wettbewerbs-, Monopol- und Oligopolmärkten • Externalitäten und öffentliche Güter Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenzzeiten: 30 Stunden Vorlesung / 30 Stunden Übung • Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden für die Vorlesung / 30 Stunden für die Übung • Selbstgestaltete Arbeit: 20 Stunden / Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Prüfungsform(en)	Modulabschließende Klausur (60 oder 90 Minuten). Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens beim zweiten Termin der festgelegt.
Bildung der Modulnote	100% Abschlussklausur
Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur (60 oder 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 135
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-VWL-2	Mikroökonomie I (Nebenfach)	1. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL I
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL I
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomie I (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Mikroökonomie: • Volkswirtschaftliches Denken • Vorteile der Arbeitsteilung • Grundlagen von Marktnachfrage und Marktangebot (Präferenzen, Produktions- und Kostentheorie) • Funktionsweise von Märkten • Staatseingriffe und Wohlfahrt • Unternehmensverhalten in Wettbewerbs-, Monopol- und Oligopolmärkten • Externalitäten und öffentliche Güter Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 136
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-VWL-3	Mikroökonomie II (Nebenfach)	2. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL VI
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL VI
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module: • Mikroökonomie I (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-VWL-2) • Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-Meth-1) oder vergleichbare Vorkenntnisse
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mikroökonomie II (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mikroökonomie II) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Mikroökonomie: • Nachfrage- und Angebotstheorie, allgemeines Gleichgewicht • Intertemporale Entscheidungen • Entscheidungen bei Unsicherheit • Asymmetrische Information und strategisches Verhalten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 137
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-VWL-4	Makroökonomie I (Nebenfach)	1. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL II
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL II
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Makroökonomie I (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Makroökonomie I) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Makroökonomie: • Grundkonzepte der makroökonomischen Analyse • Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung • Das keynesianische Einkommen-Ausgaben-Modell • Güter- und Finanzmärkte – Das IS-LM-Modell • Gesamtnachfrage und Angebot – Das AD-AS-Modell • Angebotsbedingungen, Inflation und Arbeitslosigkeit Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenzzeiten: 30 Stunden Vorlesung / 30 Stunden Übung • Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden für die Vorlesung / 30 Stunden für die Übung • Selbstgestaltete Arbeit: 20 Stunden / Prüfungsvorbereitung: 40 Stunden
Prüfungsform(en)	Modulabschließende Klausur (60 oder 90 Minuten). Die konkrete Prüfungsdauer wird spätestens beim zweiten Termin der festgelegt.
Bildung der Modulnote	100% Abschlussklausur
Wiederholungsprüfung	Wiederholungsklausur (60 oder 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (30 Minuten) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 138
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-VWL-5	Makroökonomie II (Nebenfach)	2. Semester (Nebenfach)	6 CP
---------------------------	-------------------------------------	------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur VWL III und VWL V
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professuren VWL III und VWL V
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module: • Makroökonomie I (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-VWL-4) • Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-Meth-1) oder vergleichbare Vorkenntnisse
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Makroökonomie II (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Volkswirtschaftslehre • Verständnis für volkswirtschaftliche Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in wirtschaftstheoretischen und -politischen Fragestellungen
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Makroökonomie II) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Makroökonomie: • Umgang mit makroökonomischen Daten und Gewinnung stilisierter Fakten • Grundlagen der Konjunkturpolitik in der geschlossenen und der offenen Volkswirtschaft • Arbeitsmärkte • Einführung in die Wachstumstheorie Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 139
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:NF/B-Meth-1	Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach)	1.-2. Semester (Nebenfach)	6 CP
----------------------------	--	---------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Mathematik • Verständnis für mathematische Argumentationslinien und Anwendungen • Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen und anwendungsbezogenen mathematischen Fragestellungen im Kontext der Wirtschaftswissenschaften
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Mathematik: • Mathematische Grundlagen, • Analysis einer Variablen, • Analysis mehrerer Variablen, • Lineare Algebra. Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 140
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-Meth-2	Formale Grundlagen der Statistik (Nebenfach)	1.-2. Semester (Nebenfach)	6 CP
----------------------------	---	---------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-Meth-1) oder vergleichbare Vorkenntnisse
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Formale Grundlagen der Statistik (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): - Kenntnis und systematische Wiedergabe von Grundlagen der Statistik - Verständnis für statistische Argumentationslinien und Anwendungen - Durchführung von ersten eigenständigen Berechnungen und Auswertungen in theoretischen statistischen Fragestellungen im Kontext der Wirtschaftswissenschaften
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Formale Grundlagen der Statistik) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Statistik: - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung - Grundlagen der Stichprobentheorie - Beschreibung uni- und multivariater Daten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: - Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden - Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Sommersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 141
---	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-Meth-3	Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (Nebenfach)	3.-4. Semester (Nebenfach)	6 CP
----------------------------	--	---------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur Statistik und Ökonometrie
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur für Statistik und Ökonometrie
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module oder vergleichbare Vorkenntnisse: • Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (02-Wiwi:Nf/B-Meth-1) • Formale Grundlagen der Statistik (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-Meth-2)
Kompetenzziele	• Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften (Nebenfach), aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (Angewandte Statistik in den Wirtschaftswissenschaften) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der Statistik: • Statistisches Schätzen und Testen • Inferenz für multivariate Daten Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AIB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)

Spezielle Ordnung für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftswissenschaften Anlage 2: Modulbeschreibungen In der Fassung des 6. Beschlusses vom 25.01.2017	07.04.2017	7.35.02 Nr. 2	S. 142
--	------------	---------------	--------

02-Wiwi:Nf/B-Meth-4	IT-Systeme	3-4. Semester (Nebenfach)	6 CP
----------------------------	-------------------	--------------------------------------	-------------

FB / Fach / Institut	Fachbereich 02 / Professur BWL IX
Studiengang / Semester	Nebenfachstudium Wirtschaft / Bachelor-Studium In Zweifelsfällen bzw. bei Rückfragen zur Einordnung in den Studienverlaufsplan wenden Sie sich an den Modulverantwortlichen oder an den Nebenfach-Koordinator am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.
Modulverantwortliche/r	Inhaber der Professur VWL IX
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch folgender Module oder vergleichbare Vorkenntnisse: • General Management I (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-BWL-1) • General Management II (Nebenfach) (02-Wiwi:Nf/B-BWL-2)
Kompetenzziele	Kenntnis und Verständnis theoretischer und anwendungsbezogener Fragestellungen im Fach IT-Systeme, aus dem u.a. folgende Kompetenzen in den Dimensionen „Methoden“ und „Selbstmanagement“ resultieren (Konkretisierung jeweils zu Lehrveranstaltungsbeginn): • Eigenständige Sammlung, Bewertung und Interpretation von wissenschaftlichen Erkenntnissen auch vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und ethischer Erkenntnisse • Selbstständige Gestaltung weiterführender Lernprozesse • Formulierung, argumentative Verteidigung und kritische Würdigung von fachbezogenen Positionen und Problemlösungen • Austausch mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets
Modulinhalte	Die Modulinhalte werden in der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (IT-Systeme) vermittelt. Sie umfassen z.B. Aspekte aus folgenden Gebieten der IT-Systeme: • Grundlagen zu Hardware, Software, Netzwerken • Grundlagen zu ERP-, CRM-, BI-, SCM-, Office-, E-Business-Systemen Detaillierte Informationen über die Konkretisierung der Modulinhalte entnehmen Sie bitte den Aushängen der zugeordneten Lehrveranstaltungen.
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung und Übung
Workload	Der Workload des Moduls umfasst 180 Stunden, die sich wie folgt aufteilen: • Präsenz- und Prüfungszeit der Lehrveranstaltung: 60 Stunden • Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen sowie selbstgestaltete Arbeit: 120 Stunden
Prüfungsform(en)	Die Modulprüfung erfolgt im Rahmen der dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltung (siehe „Modulinhalte“). Prüfungsformen sind die Prüfungsformen gem. § 25 Abs. 1 AllB der JLU. Die konkrete Prüfungsform wird spätestens beim zweiten Termin der Lehrveranstaltung festgelegt. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften strebt im Rahmen der kapazitären Möglichkeiten eine hohe Vielfalt unterschiedlicher Prüfungsformen an.
Bildung der Modulnote	Mit der Konkretisierung der Prüfungsform wird verbindlich festgelegt, wie die Modulnote gebildet wird, wenn sich diese aus mehreren Prüfungsleistungen zusammensetzt. Sofern nichts anderes angegeben ist, muss bei mehreren Prüfungsleistungen jede Leistung eigenständig bestanden sein.
Wiederholungsprüfung	Für Lehrveranstaltungen, die durch eine Klausur abgeschlossen werden, findet eine Wiederholungsprüfung spätestens im folgenden Semester statt. Der Wiederholungstermin kann auch als erstmaliger Prüfungstermin gewählt werden; eine Wiederholung ist dann erst bei der nächsten Durchführung der Lehrveranstaltung möglich. Das gleiche gilt im Regelfall für Lehrveranstaltungen, die durch andere Prüfungsformen abgeschlossen werden.
Angebotsrhythmus	Wintersemester
Aufnahmekapazität	Unbegrenzt bzw. Raumkapazität
Unterrichtssprache	Deutsch (Regelfall) bzw. Englisch (im Ausnahmefall)